

# 1. Finanzen

## 1.1 Managementübersicht

Die wesentlichen Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der **Stadt Siegen** im Prüfgebiet Finanzen stellt die gpaNRW nachfolgend zusammenfassend dar.

Die Feststellungen und Empfehlungen hat die gpaNRW tabellarisch in der Anlage aufgeführt. Die Reihenfolge ist chronologisch und gibt keine Priorisierung vor.

### 1.1.1 Haushaltssituation

|                    | gering | Handlungsbedarf | hoch |
|--------------------|--------|-----------------|------|
| Haushaltssituation |        |                 | ▲    |

Die Stadt Siegen unterliegt seit 2009 aufsichtsrechtlichen Maßnahmen. Sie ist zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) nach § 76 GO NRW verpflichtet. Die Planung sieht erst ab 2022 positive Jahresergebnisse vor. Die im HSK festgelegte Frist zur Erreichung des Haushaltsausgleiches im Jahr 2022 ist damit gewährleistet. Allerdings gelingt der Stadt dieser Ausgleich nur unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge nach dem NKF-CIG.<sup>14</sup> In Summe plant Siegen von 2021 bis 2025 mit außerordentlichen Erträgen von 41,8 Mio. Euro.

Die **Eigenkapitalausstattung** der Stadt Siegen ist unterdurchschnittlich und hat sich aufgrund der negativen Jahresabschlüsse seit 2015 um 15 Prozent verringert. Durch die in den Jahren 2020 und 2021 geplanten Fehlbeträge wird sich das Eigenkapital weiter verringern. Auch die ab 2025 bis zu 50 Jahre abzuschreibenden außerordentlichen Erträge werden die Jahresergebnisse und somit das Eigenkapital zusätzlich belasten.

Die einwohnerbezogenen **Schulden** der Stadt Siegen sind im interkommunalen Vergleich aller großen kreisangehörigen Kommune überdurchschnittlich. Geprägt sind sie von den Rückstellungen und Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung. Siegen hat die dritthöchsten Liquiditätskredite aller verglichenen Kommunen, dies birgt ein hohes Zinsänderungsrisiko. Einschließlich der Mehrheitsbeteiligungen zeigt der interkommunale Vergleich 2019 mit 4.718 Euro Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner ebenfalls einen überdurchschnittlichen Wert.

Beim **Gebäudevermögen** ergeben sich im Rahmen einer rein bilanziellen Betrachtung bereits fortgeschrittene Abnutzungsgrade. Ausnahme bilden hier lediglich die Tageseinrichtungen für Kinder sowie die Feuerwehr-Gerätehäuser. Auch bei dem Verkehrsinfrastrukturvermögen ist der Bilanzwert deutlich gesunken. Die Stadt muss hier mittelfristig mit einem höheren Investitionsbedarf rechnen. Die Schuldenlast wird sich durch die Investitionsplanung perspektivisch stetig

<sup>14</sup> Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen

verschlechtern. Bezüglich der Verschuldung ergibt sich ein erhöhter Handlungsbedarf. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sollte die Stadt umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen ergreifen.

### 1.1.2 Haushaltssteuerung

Der Stadt Siegen gelingt es, die wesentlichen Informationen zur **Steuerung ihrer Haushaltswirtschaft** bereitzustellen. Sie hält zwar die Fristen für die Anzeige der Haushaltssatzung und die Aufstellung der Jahresabschlüsse nicht ein, nähert sich diesen aber an. Controllingberichte informieren den Verwaltungsvorstand und den Rat über die aktuellen Entwicklungen. Dem Rat und der Verwaltung liegen alle wichtigen Information zur Haushaltssteuerung vor und sie können darauf basierend Entscheidungen treffen, wenn die Ziele der Haushaltswirtschaft gefährdet sind.

Die **Wirkung der Haushaltssteuerung** zeigt, dass vor allem konjunkturell stark abhängige Positionen wie die Gewerbesteuer und die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern maßgeblich für die Jahresergebnisse sind. Die Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Siegen zeigen Wirkung, werden aber nicht ausreichen. Allein durch direkt von der Stadt beeinflussbare Erträge und Aufwendungen können weitere Aufwandssteigerungen ab 2017 nicht mehr kompensiert werden. Eine zunehmende Belastung sind dabei die Fehlbeträge in den Bereichen Soziales sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Eigene Anstrengungen sind daher erforderlich, um die in der mittelfristigen Haushaltsplanung angestrebten Haushaltsausgleiche zu realisieren. Die Stadt kann sich dabei nicht alleine auf die Entwicklung der Steuererträge und der Erträge aus dem kommunalen Finanzausgleich verlassen.

Die Stadt überträgt im interkommunalen Vergleich nicht ausgeschöpfte **Haushaltsermächtigungen** in deutlich höherem Umfang. Diese nimmt Siegen - mit Ausnahme 2015 - nicht in Anspruch, da bereits die Haushaltsansätze mehr als ausreichend geplant sind. Die gpaNRW sieht das kritisch. Siegen sollte in Zukunft mit investiven Ermächtigungsübertragungen zurückhalten, umgehen und nur Maßnahmen in den Haushaltsplan aufnehmen, die auch wirklich umgesetzt werden können. Der Rat der Stadt Siegen hat mit Wirkung 27. Juni 2013 die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen verbindlich festgelegt.

Die Akquise und Verwaltung von **Fördermitteln** erfolgt in Siegen durch die eigens eingerichtete Zentrale Zuschussstelle in der Kämmerei. Vorgaben und Ziele zur Rekrutierung von Fördermitteln hat die Stadt bisher nicht festgelegt. Das Fördermittelcontrolling mit entsprechendem Berichtswesen obliegt der Zentralen Zuschussstelle. Eine zentrale Datei wird bereits geführt. Zukünftig ist zudem eine zentrale Datenbank für einen schnellen und umfassenden Überblick über alle Förderprojekte geplant.

## 1.2 Inhalte, Ziele und Methodik

Im Prüfgebiet Finanzen beantwortet die gpaNRW folgende Fragen:

- Haushaltssituation: Inwieweit besteht ein Handlungsbedarf, die Haushaltssituation zu verbessern?
- Haushaltswirtschaftliche Steuerung:
  - Liegen der Kommune die wesentlichen Informationen zur Steuerung ihrer Haushaltswirtschaft vor?
  - Hat die Kommune ein adressatenorientiertes Finanzcontrolling?
  - Wie wirkt sich die haushaltswirtschaftliche Steuerung aus?
  - Wie geht die Kommune mit dem Instrument der Ermächtigungsübertragungen um?
  - Wie hat die Kommune als Zuwendungsnehmerin ihr Fördermittelmanagement organisiert?

Die gpaNRW analysiert hierzu die Haushaltspläne, Jahresabschlüsse und Gesamtabschlüsse. Zusätzlich bezieht sie die Berichte der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse und Gesamtabschlüsse sowie verwaltungsinterne Dokumente ein.

Die Prüfung stützt sich auf Kennzahlen zur Bewertung der Haushaltswirtschaft, auch im Vergleich zu anderen Kommunen. In der Analyse und Bewertung berücksichtigt die gpaNRW die individuelle Situation der Kommune.

In der Anlage dieses Teilberichtes liefern zusätzliche Tabellen ergänzende Informationen. Diese zeigen neben der Zusammenstellung der Feststellungen und Empfehlungen das NKF-Kennzahlenset NRW, die Zusammensetzung und Entwicklung einzelner (Bilanz-)Posten und ergänzende Berechnungen.

## 1.3 Haushaltssituation

Die Haushaltssituation bestimmt den Handlungsspielraum der Kommune zur Gestaltung ihres Leistungsangebots. Sie zeigt, ob und in welcher Intensität ein Handlungsbedarf für die Kommune zu einer nachhaltig ausgerichteten Haushaltskonsolidierung besteht.

Die gpaNRW bewertet die Haushaltssituation nach rechtlichen und strukturellen Gesichtspunkten:

- Haushaltsstatus,
- Ist- und Plan-Daten zur Ergebnisrechnung,
- Eigenkapitalausstattung,
- Schulden- und Vermögenssituation.

Um den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden Rechnung zu tragen, beziehen wir in den interkommunalen Vergleich die Schulden-, Finanz- und Ertragslage der verbundenen Unterneh-

men, Sondervermögen und Mehrheitsbeteiligungen ein. In den jeweiligen Kapiteln zur Haushaltssituation vergleicht die gpaNRW daher die Kennzahlen aus den Gesamtab schlüssen, sofern diese vorliegen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie führen im Jahr 2020 zu Mindererträgen, insbesondere bei der Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie zu Mehraufwendungen in verschiedenen Aufgabenbereichen. Diese Belastungen haben Bund und Land im Jahr 2020 zum Teil abgefedert, zum Beispiel durch Gewerbesteuerausgleichszahlungen. Zudem gibt es haushaltsrechtliche Regelungen des Landes zur Isolierung der Corona-bedingten Belastungen in der Ergebnisrechnung und in der Bilanz. Es ist noch unklar, inwieweit coronabedingte Effekte die kommunalen Haushalte in den kommenden Jahren belasten werden. Die gpaNRW geht in den betreffenden Kapiteln auf die Auswirkungen der Pandemie auf den Haushalt der **Stadt Siegen** ein.

Die gpaNRW hat die Haushaltssituation auf folgenden Grundlagen analysiert:

#### Haushaltspläne, Jahresabschlüsse und Gesamtab schlüsse Siegen 2015 bis 2022

| Haushaltsjahr | Haushaltsplan (HPI)                      | Jahresabschluss (JA) | Gesamtab schluss (GA) | In dieser Prüfung berücksichtigt |
|---------------|--|----------------------|-----------------------|----------------------------------|
| 2015          | bekannt gemacht                          | festgestellt         | bestätigt             | HPI / JA / GA                    |
| 2016          | bekannt gemacht                          | festgestellt         | aufgestellt           | HPI / JA / GA                    |
| 2017          | bekannt gemacht                          | festgestellt         | aufgestellt           | HPI / JA / GA                    |
| 2018          | bekannt gemacht                          | festgestellt         | bestätigt             | HPI / JA / GA                    |
| 2019          | bekannt gemacht                          | festgestellt         | nicht erforderlich    | HPI / JA                         |
| 2020          | bekannt gemacht                          |                      | nicht erforderlich    | HPI                              |
| 2021          | bekannt gemacht                          |                      |                       | HPI                              |
| 2022          | beschlossen (noch nicht bekannt gemacht) |                      |                       | HPI                              |

Die im Haushalt 2022 enthaltene mittelfristige Ergebnisplanung bis einschließlich 2025 hat die gpaNRW ebenfalls berücksichtigt.

Das Vergleichsjahr der letzten überörtlichen Prüfung durch die gpaNRW war 2014. Diese Prüfung beginnt daher mit dem Jahr 2015.

Seit dem 01. Januar 2019 ist eine Befreiung von der Aufstellung des Gesamtab schlusses in dem neu in die Gemeindeordnung NRW eingefügten § 116a geregelt. Bei Vorliegen der dort genannten Voraussetzungen ist eine Gemeinde von der Pflicht, einen Gesamtab schluss und einen Gesamtlagebericht aufzustellen, befreit. Sollte die Gemeinde von dieser Befreiungsmöglichkeit Gebrauch machen wollen, hat der Rat über das Vorliegen der Voraussetzungen für jedes Haushaltsjahr zu entscheiden. Die Stadt Siegen macht von der größenabhängigen Befreiung gemäß § 116a GO NRW Gebrauch und stellt ab 2019 keinen Gesamtab schluss mehr auf.

### 1.3.1 Haushaltsstatus

- Die Stadt Siegen unterliegt bereits zu Zeiten der Kameralistik aufsichtsrechtlichen Restriktionen. Die kommunale Selbstverwaltung wird durch das Haushaltssicherungskonzept eingeschränkt.

*Der Haushaltsstatus soll nicht die Handlungsfähigkeit einer Kommune einschränken. Dies wäre der Fall, wenn eine Kommune aufsichtsrechtlichen Maßnahmen unterworfen ist. Hierzu zählt die Genehmigung eines Haushaltssanierungsplanes oder Haushaltssicherungskonzeptes sowie einer geplanten Verringerung der allgemeinen Rücklage. Damit aufsichtsrechtliche Maßnahmen nicht erforderlich werden oder beendet werden können, bedarf es rechtlich ausgeglichener Haushalte nach § 75 Abs. 2 GO NRW.*

#### Haushaltsstatus Siegen 2015 bis 2022

| Haushaltsstatus  | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ausgeglichener Haushalt                                      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Fiktiv ausgeglichener Haushalt                               |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Genehmigungspflichtige Verringerung der allgemeinen Rücklage |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Haushaltssicherungskonzept genehmigt                         | X    | X    | X    | X    | X    | X    | X    | X    |

Die Stadt Siegen unterliegt seit 2009 der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) nach § 76 GO NRW. Nach dem HSK ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 wiederherzustellen. Dies gelingt Siegen nur mit Hilfe der Einrechnung eines außerordentlichen Ertrags gemäß NKF-CIG<sup>15</sup>. Allerdings endet die Verpflichtung zur Aufstellung des HSK erst dann, wenn auch im Jahresabschluss 2022 ein originärer Haushaltsausgleich erreicht wird. Der Haushaltsplan 2022 ist mit Verfügung vom 03. Juni 2022 durch die Kommunalaufsicht genehmigt.

#### Jahresergebnisse und Rücklagen Siegen 2015 bis 2019 (IST)

| Kennzahlen   | 2015   | 2016   | 2017  | 2018  | 2019  |
|--|--------|--------|-------|-------|-------|
| Jahresergebnis in Mio. Euro  | -30,49 | -13,81 | -6,82 | -6,82 | -1,22 |
| Ausgleichsrücklage in Mio. Euro  | 0,00   | 0,00   | 0,00  | 0,00  | 0,00  |
| Allgemeine Rücklage in Mio. Euro   | 208    | 191    | 185   | 178   | 180   |
| Veränderung der allgemeinen Rücklage durch das Jahresergebnis in Mio. Euro   | -30,49 | -13,81 | -6,82 | -6,82 | -1,22 |
| Veränderung der allgemeinen Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW bzw. § 39 Abs. 3 KomHVO NRW (Verrechnungssaldo) in Mio. Euro* | -5,54  | -3,27  | 1,48  | 0,02  | 3,14  |

<sup>15</sup> Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nord-rhein-Westfalen

| Kennzahlen   | 2015        | 2016       | 2017       | 2018       | 2019       |
|--|-------------|------------|------------|------------|------------|
| Sonstige Veränderung der allgemeinen Rücklage in Mio. Euro | 0,02        | 0,07       | -0,22      | 0,07       | 0          |
| <b>Fehlbetragsquote in Prozent</b>                         | <b>12,5</b> | <b>6,6</b> | <b>3,6</b> | <b>3,7</b> | <b>0,7</b> |

\* Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen aus Anlagenabgängen, Wertveränderung von Finanzanlagen, Aktivierung und Ausbuchung von Anlagevermögen und Korrekturbuchungen

Die gpaNRW nimmt den Beschluss über die Verwendung der Jahresergebnisse vorweg und verrechnet die Jahresergebnisse direkt mit der Ausgleichsrücklage bzw. der allgemeinen Rücklage. Bei der Höhe der allgemeinen Rücklage werden neben den Jahresergebnissen die ergebnisneutralen Änderungen berücksichtigt.

#### Jahresergebnisse und Rücklagen Siegen in Mio. Euro 2020 bis 2025 (PLAN)

| Kennzahlen  | 2020       | 2021       | 2022                      | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|------------|------------|---------------------------|------|------|------|
| Jahresergebnis in Mio. Euro*  | -6,81      | -3,89      | 0,34                      | 1,94 | 2,51 | 3,25 |
| Ausgleichsrücklage in Mio. Euro   | 0,00       | 0,00       | 0,00                      | 0,00 | 0,90 | 4,15 |
| Allgemeine Rücklage in Mio. Euro  | 174        | 170        | 170                       | 172  | 174  | 174  |
| Veränderung der Ausgleichsrücklage durch das Jahresergebnis in Mio. Euro  | 0,00       | 0,00       | 0,00                      | 0,00 | 0,90 | 3,25 |
| Sonstige Veränderung der Ausgleichsrücklage in Mio. Euro  | 0,00       | 0,00       | 0,00                      | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Veränderung der allgemeinen Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW bzw. § 39 Abs. 3 KomHVO NRW (Verrechnungssaldo) in Mio. Euro | 0,00       | 0,00       | 0,00                      | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Veränderung der allgemeinen Rücklage durch das Jahresergebnis in Mio. Euro  | -6,81      | -3,89      | 0,34                      | 1,94 | 1,61 | 0,00 |
| Verringerung der allgemeinen Rücklage des Vorjahres durch das Jahresergebnis in Prozent                                       | 3,8        | 2,2        | positive Ergebnisse       |      |      |      |
| <b>Fehlbetragsquote in Prozent</b>  | <b>3,8</b> | <b>2,2</b> | <b>keine Verringerung</b> |      |      |      |

\*Die gpaNRW nimmt den Verwendungsbeschluss vorweg und ordnet die Jahresergebnisse direkt der Ausgleichsrücklage bzw. der allgemeinen Rücklage zu

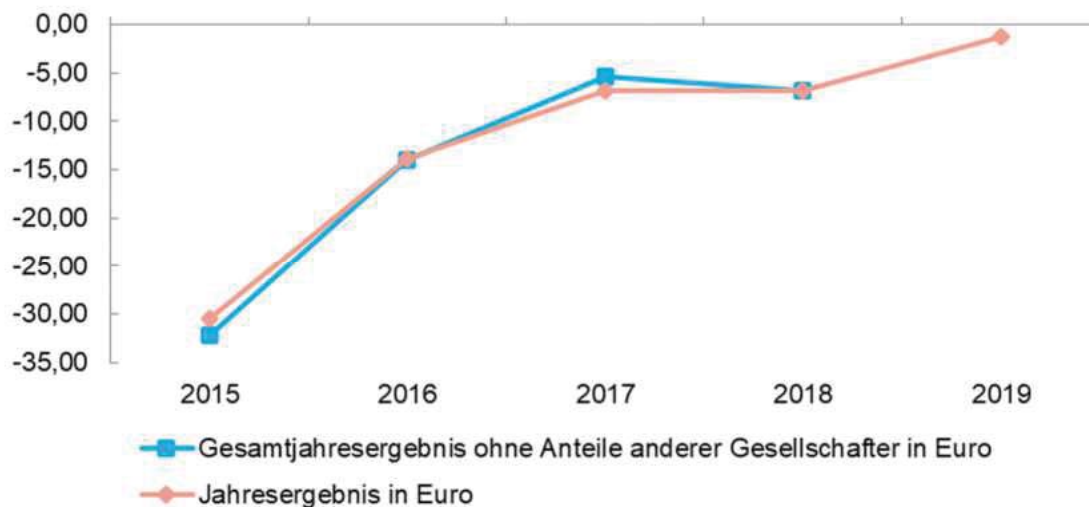
Zum 01. Januar 2019 sind Änderungen der GO NRW in Kraft getreten. Diese haben auch Auswirkungen auf die Regelungen bezüglich der Zuführung von Jahresüberschüssen zu den Rücklagen. Ab 2019 können die Jahresüberschüsse komplett der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens drei Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweist. Darüber hinaus ist ein Jahresüberschuss zunächst der allgemeinen Rücklage zuzuführen, soweit in den Jahresabschlüssen der letzten drei vorhergehenden Haushaltsjahre aufgrund entstandener Fehlbeträge der Ergebnisrechnung die allgemeine Rücklage reduziert wurde. Die gpaNRW hat diese Regelung in der vorstehenden Tabelle berücksichtigt.

### 1.3.2 Ist-Ergebnisse

- Die Jahresabschlüsse sind durchweg negativ, zeigen aber eine positive Entwicklung. Die Stadt Siegen profitiert hierbei wie die meisten Kommunen von der Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an den Gemeinschaftssteuern. Nach dem Jahresabschluss 2019 ist der Haushalt strukturell defizitär.

*Der Haushalt muss gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn die Erträge die Aufwendungen decken. Das Jahresergebnis sollte positiv sein.*

**Jahres- und Gesamtjahresergebnisse Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2019**



Die Stadt Siegen hat Gesamtabrechnungen bis 2018 auf- und festgestellt. Ab 2019 liegt die Befreiung zur Aufstellung des Gesamtabrechnungen gemäß § 116a GO NRW vor. Zum Vollkonsolidierungskreis gehören die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH, die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH, die ESi GmbH und der Eigenbetrieb Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen.

Die gpaNRW hat im Teilbericht „Finanzen“ die Gesamtabrechnungen zur Bildung von Kennzahlen auf Konzernebene berücksichtigt, jedoch keine Analyse der Beteiligungsstruktur vorgenommen. Weitere Informationen und Analysen zum Beteiligungsportfolio der Stadt Siegen und deren Auswirkung auf den Kernhaushalt sind im Teilbericht „Beteiligungen“ zu finden.

Die Resultate der vorliegenden Gesamtergebnisrechnungen bewegen sich in etwa auf dem Niveau der Jahresergebnisse des Kernhaushaltes. Das lässt den Schluss zu, dass die Ertragskraft der verselbstständigten Aufgabenbereiche insgesamt betrachtet bislang weder erkennbar positiv noch negativ das Gesamtergebnis beeinflusst hat.

Im Eckjahresvergleich 2015 bis 2019 verläuft das Jahresergebnis der Stadt Siegen kontinuierlich steigend, aber immer noch negativ. 2015 betrug das Jahresdefizit noch rund 30 Mio. Euro, 2019 nur noch eine Mio. Euro, das ist eine Verbesserung von 29 Mio. Euro. Im diesem Zeitraum sind die Erträge um knapp 65 Mio. Euro gestiegen. Maßgeblich beeinflusst werden die Jahresergebnisse von der guten Konjunkturlage, insbesondere den jährlich steigenden Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an Gemeinschaftssteuern. Neben vielen anderen Positionen ist

- die Gewerbesteuer um 9,2 Mio. Euro auf 60 Mio. Euro,
- der Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern um 13,2 Mio. Euro auf 61 Mio. Euro und
- Schlüsselzuweisungen um 23,5 Mio. Euro auf 61,5 Mio. Euro gestiegen.

Trotz der deutlich besseren Erträge kann die Stadt Siegen die steigenden Aufwendungen im Bereich

- Personalaufwendungen plus elf Mio. Euro,
- Versorgungsaufwendungen plus 2,2 Mio. Euro,
- Transferaufwendungen plus 24,9 Mio. Euro, davon alleine für die Kreisumlage plus zehn Mio. Euro

nicht kompensieren.

#### Jahresergebnis je Einwohner in Euro 2019



In den interkommunalen Vergleich sind 29 Werte eingeflossen, die sich wie folgt verteilen:



Bei den Jahresergebnissen je Einwohner aller geprüften Jahre positioniert sich die Stadt Siegen oberhalb des Minimums. Siegen hat im interkommunalen Vergleich damit schlechtere Ergebnisse als 75 Prozent aller großen kreisangehörigen Kommunen.

Die Jahresergebnisse geben nur bedingt einen Hinweis auf die strukturelle Haushaltssituation. Sie werden oft durch die schwankenden Erträge und Aufwendungen der Gewerbesteuer, der



allgemeinen Kreisumlage und des Finanzausgleichs beeinflusst. Zudem können Sondereffekte die strukturelle Haushaltsituation überlagern.

Aus diesem Grund hat die gpaNRW in einer Modellrechnung Folgendes betrachtet: Wie wäre das Jahresergebnis 2019, wenn Schwankungen nivelliert und Sondereffekte bereinigt wären? Anstelle der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen der Gewerbesteuer, der allgemeinen Kreisumlage und des Finanzausgleichs hat die gpaNRW Durchschnittswerte der Jahre 2015 bis 2019 eingerechnet. Hierbei haben wir auch die Gewerbesteuerausgleichszahlung des Jahres 2020 in die Durchschnittswertberechnung einbezogen. Zudem haben wir Sondereffekte bereinigt, die das Jahresergebnis 2019 wesentlich beeinflusst haben.

Folgende Sondereffekte haben wir 2019 bereinigt:

- Erträge aus Auflösung von Pensionsrückstellungen,
- Aufwendungen für Zuführung zu Pensionsrückstellungen,
- Zuführungen zu Beihilferückstellungen und
- Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen

Das Ergebnis dieser Modellrechnung bezeichnet die gpaNRW als **strukturelles Ergebnis**.

Die Berechnungsgrundlagen stehen in der Anlage 3 dieses Teilberichtes.

#### Modellrechnung „strukturelles Ergebnis in Mio. Euro 2019“

| Siegen  |               |
|---|---------------|
| Jahresergebnis  | -1,22         |
| Bereinigungen Gewerbesteuer, Kreisumlage und Finanzausgleich                        | -116          |
| Bereinigungen Sondereffekte   | 4,43          |
| = bereinigtes Jahresergebnis  | -112          |
| Hinzurechnungen (Durchschnittswerte Gewerbesteuer, Kreisumlage und Finanzausgleich) | 94,94         |
| <b>= strukturelles Ergebnis</b>   | <b>-17,42</b> |

Das strukturelle Ergebnis liegt rund 16 Mio. Euro unter dem festgestellten Ergebnis. Ursächlich hierfür sind vor allem die Schlüsselzuweisungen, der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern und die Gewerbesteuer. Die tatsächlich in 2019 geflossenen Mittel liegen deutlich über dem ermittelten Durchschnittsbetrag:

- Schlüsselzuweisungen sind um 12,3 Mio. Euro höher als der Durchschnittswert,
- Gemeindeanteil an der Gemeinschaftssteuer sind um sieben Mio. Euro höher und
- Gewerbesteuer um 5,5 Mio. Euro höher.

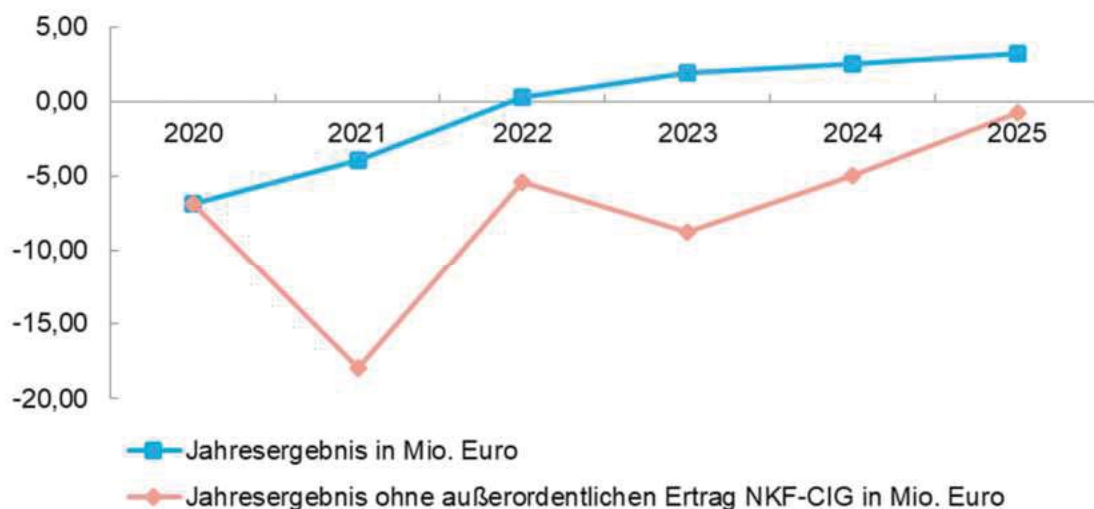
Gleichzeitig ist die allgemeine Kreisumlage mit 65 Mio. Euro um 4,6 Euro höher als der Durchschnittswert von 60,4 Mio. Euro.

### 1.3.3 Plan-Ergebnisse

- ➔ Nach Defiziten in den Jahren 2020 und 2021 geht die Stadt Siegen in der mittelfristigen Planung von durchweg positiven Ergebnissen aus. Diese werden aber nur durch die Isolierung der Corona-bedingten Schäden und den Ausgleich durch außerordentliche Erträge erreicht. Die mittelfristige Finanzplanung ist nachvollziehbar. Ein zusätzliches haushaltswirtschaftliches Risiko sieht die gpaNRW bei den Personalaufwendungen.

*Eine Kommune ist gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW verpflichtet, dauerhaft einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Nur dann kann sie eigene Handlungsspielräume wahren oder wiedererlangen. Ist ein Haushalt defizitär, muss eine Kommune geeignete Maßnahmen für den Haushaltsausgleich finden und umsetzen.*

**Jahresergebnisse Siegen in Mio. Euro 2020 bis 2025**



Die **Stadt Siegen** plant nach dem aktuellen Haushaltsplan 2022 für 2025 einen Überschuss von 3,2 Mio. Euro.

Siegen hat bei der Aufstellung der Haushaltssatzungen 2021 und 2022 jeweils die Summe der auf das Haushaltsjahr entfallenden Haushaltsbelastungen durch Mindererträge bzw. Mehraufwendungen infolge der COVID-19 Pandemie prognostiziert. Diese sind als außerordentliche Erträge in die Ergebnisrechnung aufgenommen (§ 4 NKF-CIG). In Summe sind das rund 42 Mio. Euro, die die Jahresergebnisse verbessern.

Ohne die Berücksichtigung der Bilanzierungshilfe nach NKF-CIG fällt das Defizit beim Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (roter Graph) in den Jahren 2021 bis 2025 deutlich höher aus.

Um haushaltswirtschaftliche Risiken und Chancen erkennen zu können, hat die gpaNRW zunächst das um Sondereffekte und Schwankungen bereinigte letzte Ist-Ergebnis mit dem Ergebnis des letzten Planjahres der mittelfristigen Finanzplanung verglichen und anschließend die Entwicklungen analysiert.

#### Vergleich Ist-Ergebnis 2019 und Plan-Ergebnis 2025 - wesentliche Veränderungen

| Kennzahlen                                  | 2019<br>(Durchschnitt<br>2015 bis<br>2019)* in Mio.<br>Euro | 2025<br>in Mio. Euro | Differenz in<br>Mio. Euro | Jährliche<br>Änderung<br>in Prozent |
|---|---|----------------------|---------------------------|-------------------------------------|
| <b>Erträge</b>                              |   |                      |                           |                                     |
| Gewerbesteuer                               | 60,44<br>(54,89)  | 73,50                | 13,06<br>(21,60)          | 3,3<br>(5,1)                        |
| Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuer       | 61,23<br>(54,21)  | 72,20                | 10,97<br>(17,99)          | 2,8<br>(4,9)                        |
| Schlüsseluweisungen                         | 61,51<br>(49,23)  | 69,30                | 7,79<br>(20,07)           | 2,0<br>(5,9)                        |
| öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte     | 25,89   | 28,49                | 2,60                      | 1,6                                 |
| Übrige Erträge                              | 108   | 115                  | 7,82                      | 1,2                                 |
| <b>Aufwendungen</b>                         |   |                      |                           |                                     |
| Personalaufwendungen                        | 77,88   | 83,60                | 5,71                      | 1,2                                 |
| Versorgungsaufwendungen                     | 9,83  | 10,28                | 0,45                      | 0,8                                 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 41,15   | 47,81                | 6,66                      | 2,5                                 |
| Steuerbeteiligungen                         | 8,02<br>(7,87)  | 5,20                 | -2,82<br>(-2,67)          | -7,0<br>(-6,7)                      |
| Kreisumlage                                 | 65,10<br>(60,46)  | 77,00                | 11,90<br>(16,54)          | 2,8<br>(4,1)                        |
| übrige Aufwendungen                         | 116   | 132                  | 15,86                     | 2,2                                 |

\* Für schwankungsanfällige Positionen hat die gpaNRW im Klammerzusatz den Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 ergänzt.

Die gpaNRW unterscheidet allgemeine und zusätzliche haushaltswirtschaftliche Risiken und Chancen. Allgemeine haushaltswirtschaftliche Risiken und Chancen sind auf generelle Unsicherheiten bei Planwerten zurückzuführen. Zusätzliche haushaltswirtschaftliche Risiken entstehen durch fehlerhafte, nicht nachvollziehbare oder offensichtlich sehr optimistische Planungsdaten. Das ist der Fall, wenn sich die Planwerte nicht oder nur unzureichend auf Erfahrungswerte bzw. Ist-Daten, Umsetzungskonzepte sowie sonstige zurzeit objektiv absehbare Entwicklungen stützen.

In ihren Analysen konzentriert die gpaNRW sich vorrangig auf zusätzliche haushaltswirtschaftliche Risiken bzw. Chancen. Diese bezieht sie in die Bewertung der Plan-Ergebnisse ein.

## Erträge:

Die Stadt Siegen plant deutliche Steigerungen bei der Gewerbesteuer, den Gemeindeanteilen an der Gemeinschaftssteuer sowie bei den Schlüsselzuweisungen ein. In Summe ergibt sich zwischen dem Ist-Ergebnis 2019 und dem Plan-Ergebnis 2025 eine Steigerung von rund 30 Mio. Euro. Prozentual steigen die einzelnen Positionen um zwei bis drei Prozent. Legt man den Durchschnittswert der letzten fünf Jahre zugrunde, sind die Steigerungen deutlich höher.

- Die Stadt Siegen hat die **Gewerbesteuer** unter Beachtung der örtlichen Begebenheiten und der Annahme einer weiteren Erholung in 2022 (lt. Orientierungsdaten des Landes NRW<sup>16</sup>) geplant. In der mittelfristigen Planung hat Siegen Steigerungen unterhalb der Orientierungsdaten angesetzt.
- Die Basis bei der Planung der **Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer** bildet das tatsächliche Aufkommen 2021. Die weitere Veranschlagung erfolgt leicht unterhalb der Orientierungsdaten des Landes.
- Die Höhe der **Schlüsselzuweisungen** basiert auf der Modellrechnung zum GFG<sup>17</sup> 2022. Beachtung für die weitere Planung findet auch die atypisch hohe Gewerbesteuerereinzahlung in 2021.
- Die geplante Steigerung bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** ergibt sich bei den Baugenehmigungsgebühren, den Beiträgen in Kindertageseinrichtungen sowie durch die Neukalkulation der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge im Bereich Straßen.

Bei den stichprobenartig geprüften geplanten Erträgen haben sich keine Hinweise auf zusätzliche haushaltswirtschaftliche Risiken ergeben.

Plan-Daten unterliegen naturgemäß allgemeinen haushaltswirtschaftlichen Risiken. Bei den Erträgen bestehen diese insbesondere durch Unsicherheiten in der weiteren konjunkturellen Entwicklung. Dies hat auch die Corona-Pandemie gezeigt. Verschärft wird die Risikoanfälligkeit der Plan-Daten durch die noch nicht abschätzbaren Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Weitere allgemeine haushaltswirtschaftliche Risiken ergeben sich bei den Erträgen insbesondere bei den Schlüsselzuweisungen. Die verteilbare Schlüsselmasse und die Entwicklung der fiktiven Hebesätze nach dem GFG sind ungewiss. Das Land hat die verteilbare Finanzausgleichsmasse zunächst mit Kreditmitteln gestützt. Außerdem bestehen Unsicherheiten bezüglich der geänderten Methodik der Ermittlung der fiktiven Hebesätze, von der die kreisangehörigen Kommunen gegenüber den kreisfreien Städten profitieren, da die kreisfreien Städte hiergegen geklagt haben.

<sup>16</sup> Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. August 2021 Az. 304-46.05.01-264/21

<sup>17</sup> Städte- und Gemeindebund NRW, Schnellbrief 431/2021, Arbeitskreisrechnung GFG 2022, GFG = Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände (Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG)

## Aufwendungen

- Die Stadt Siegen kalkuliert die **Personalaufwendungen** ausgehend von den erwarteten besetzten Stellen des Vorjahres. Anpassungen des Stellenplans wurden ebenso eingeplant wie Stufenaufstiege. Tarif- und Besoldungsanpassungen wurden, soweit diese bereits bekannt waren, ebenfalls in der Planung berücksichtigt. Die Planung sieht für 2022 eine Steigerung von rund 5,97 Prozent vor. Ursächlich sind die in den Personalaufwendungen beinhalteten Pensions- und Beihilferückstellungen. Ab 2023 plant Siegen mit einer jährlichen Steigerung von einem Prozent. Dies entspricht der in den Orientierungsdaten ausgewiesenen Steigerungsraten. Die Orientierungsdaten des Landes stellen lediglich eine Zielgröße dar, die nur mithilfe zusätzlicher Konsolidierungsmaßnahmen erreicht werden kann.
- Bei den **Versorgungsaufwendungen** erfolgt die Bewertung mit dem durch § 36 Abs. 1 GemHVO NRW (alte Fassung) vorgegebenen Rechnungszins von fünf Prozent auf Basis der Richttafeln von Klaus Heubeck in der jeweils gültigen Fassung. Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres maßgeblichen Werte gem. BesVersAnpG 2015/2016 NRW<sup>18</sup> berücksichtigt.
- Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** enthalten sämtlich Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Vermögens, Kosten für die Lehr- und Lernmittel sowie die Schülerbeförderung. Die Planung 2020 und 2021 geht, im Gegensatz zu 2022 bis 2025, von deutlich über den Orientierungsdaten des Landes liegenden Werten aus.
- Die Stadt Siegen hat bei den **Steuerbeteiligungen** die nach derzeitiger Rechtslage ab 2020 wegfallende Beteiligung „Fonds Deutscher Einheit“ entsprechend eingeplant. Bei der Gewerbesteuerumlage plant die Stadt Steigerungsraten entsprechend der geplanten Gewerbesteuer der Referenzperioden ein.
- Bei der **allgemeinen Kreisumlage** berücksichtigt die Stadt Siegen in ihrer Planung die Umlagegrundlagen und den Umlagesatz laut dem Eckdatenpapier des Haushaltsplanentwurfes des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Auch bei den Aufwendungen bestehen allgemeine haushaltswirtschaftliche Risiken. Die Entwicklung der Kreisumlage ist aufgrund der individuellen Steuerkraft und der der anderen Kommunen im Kreisgebiet sowie der Entwicklung des Finanzbedarfs des Kreises schwer planbar. Die Entwicklung der Kreisumlage zeigt deutlich die finanzielle Belastung seitens des Kreises, so gehört Siegen bereits 2019 im interkommunalen Vergleich zu den Kommunen mit der höchsten Kreisumlage.

### Allgemeine Kreisumlage Siegen in Mio. Euro 2019

| Siegen | Minimum | 1. Viertelwert | 2. Viertelwert (Median) | 3. Viertelwert | Maximum | Anzahl Werte |
|--------|---------|----------------|-------------------------|----------------|---------|--------------|
| 65,10  | -38,09  | 38,80          | 48,99                   | 62,57          | 93,20   | 29           |

<sup>18</sup> Gesetz zur Anpassung der Besoldung und Versorgung für die Jahre 2019 und 2020 vom 5. September 2019

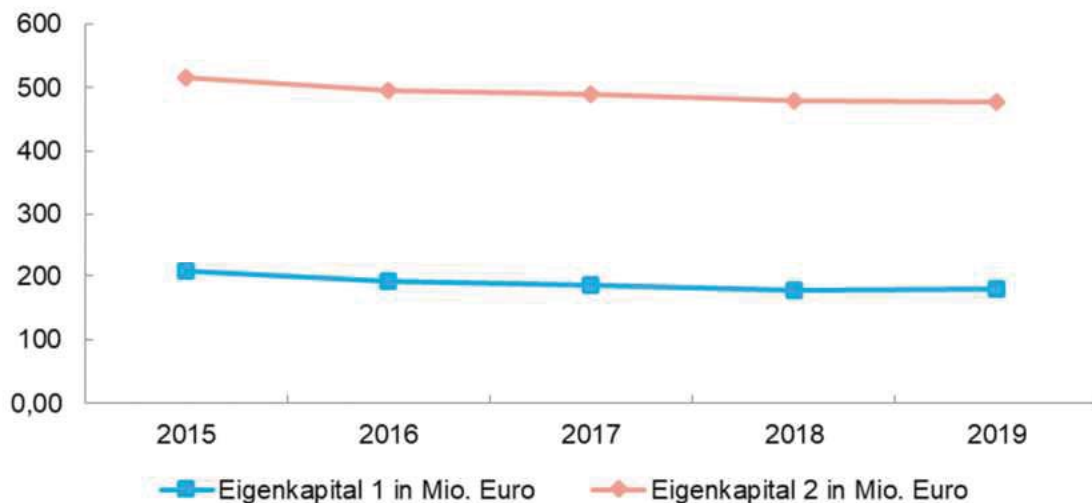
Ebenso haben Tarif- und Besoldungsanpassungen sowie Preissteigerungen in verschiedenen Bereichen unter Umständen große Auswirkungen auf den Haushalt. Auch hier sind die Auswirkungen des Ukraine-Krieges nicht bekannt. Ein zusätzliches Risiko besteht bei den Personalaufwendungen. Sollte es Siegen nicht gelingen durch personelle Veränderungen Einsparungen zu erzielen, werden die Steigerungen in der mittelfristigen Planung so nicht auskömmlich sein.

### 1.3.4 Eigenkapital

- Die defizitären Jahresergebnisse der Stadt Siegen haben das Eigenkapital deutlich verringert und stellen eine erhebliche Haushaltsbelastung dar. Auch die mittelfristige Planung geht von einem weiteren Eigenkapitalverzehr aus.

*Eine Kommune sollte positives Eigenkapital haben und darf gemäß § 75 Abs. 7 GO NRW nicht überschuldet sein. Je mehr Eigenkapital sie hat, desto weiter ist sie von der gesetzlich verbotenen Überschuldung entfernt.*

**Eigenkapital Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2019**



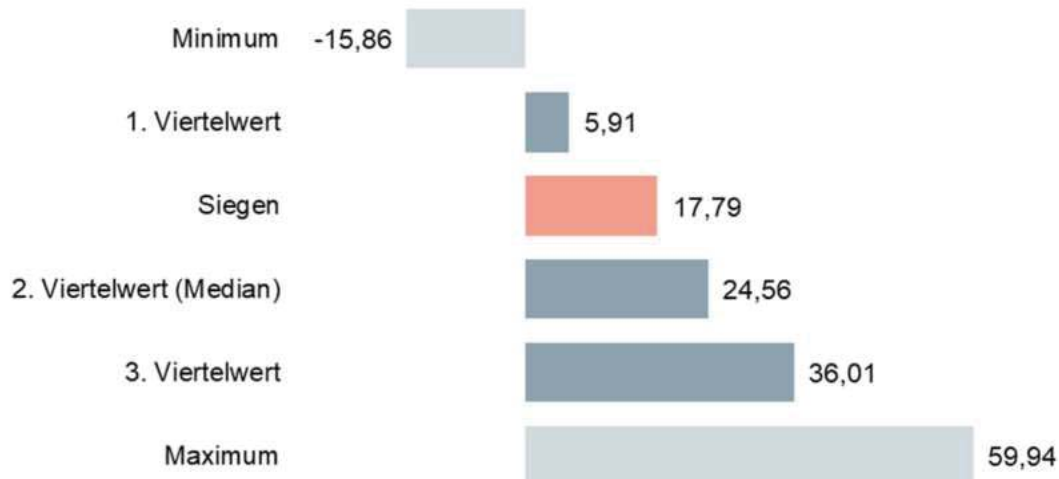
Die einzelnen Positionen des Eigenkapitals stehen in der Anlage 4 dieses Teilberichtes.

Das Eigenkapital 1 der Stadt Siegen ist seit 2015 um 27 Mio. Euro auf nunmehr 180 Mio. Euro gesunken. Ursächlich waren die durchgängig defizitären Jahresabschlüsse. Werden die Ergebnisse gemäß den Planungen der Jahre 2020 bis 2025 eintreten, wird sich das Eigenkapital um acht Mio. Euro verbessern.

Hinsichtlich der zukünftigen Eigenkapitalausstattung ist auf die haushaltsmäßige Isolierung der Corona-bedingten Belastungen zu verweisen. Der Ansatz als außerordentlichen Ertrag nach NKF-CIG vermindert die Plandefizite und stützt somit die allgemeine Rücklage. Diese Corona-bedingten Schäden werden im Jahresabschluss aktiviert und bilden einen Posten in der Bilanz. Allerdings ist gemäß § 6 NKF-CIG ab 2025 die gebildete Bilanzposition gegen das Eigenkapital auszubuchen oder bis zu 50 Jahren abzuschreiben. In Summe plant Siegen für 2021 bis 2025 mit einer Belastung von 41,8 Mio. Euro. Die Abschreibung der Bilanzierungshilfe 2021 bis 2025

wird den Haushalt der Stadt zukünftig zusätzlich jährlich mit 900.000<sup>19</sup> Euro belasten. Eine nachhaltige Konsolidierung und die weiter konsequente Umsetzung der im HSK beschlossenen Maßnahmen ist daher unumgänglich.

#### Eigenkapitalquote 1 in Prozent 2019



In den interkommunalen Vergleich sind 31 Werte eingeflossen, die sich wie folgt verteilen:



Im interkommunalen Vergleich positioniert sich die Stadt Siegen in allen Jahren nahe bzw. unterhalb des Median und hat somit eine schlechtere Eigenkapitalausstattung als 50 Prozent der Vergleichskommunen.

Bezieht man auch die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge in die Berechnung mit ein, bezeichnet man dies als Eigenkapital 2. Im Jahr 2019 beträgt die Eigenkapitalquote 2 47,16 Prozent. Im Vergleich mit anderen großen kreisangehörigen Kommunen kann sich Siegen in allen geprüften Jahren über dem Median positionieren.

Bei der Gesamtkapitalquote 1 weist Siegen ein ebenfalls nicht zufriedenstellendes Bild auf. In den Vergleichsjahren 2015 bis 2018 ist die Gesamteigenkapitalquote 1 bis auf 2015 interkommunal erkennbar niedrig.

<sup>19</sup> Abschreibung = 41.848.000 Euro / 46,49 Jahre; Angabe des geplanten Abschreibungsbetrages in Ergebnisplanung der Stadt

## Gesamteigenkapitalquote 1 Siegen

| Jahr | Siegen | Minimum | 1. Viertelwert | 2. Viertelwert (Median) | 3. Viertelwert | Maximum | Anzahl Werte |
|------|--------|---------|----------------|-------------------------|----------------|---------|--------------|
| 2015 | 17,92  | -17,95  | -0,17          | 14,70                   | 23,13          | 35,02   | 19           |
| 2016 | 16,67  | -17,38  | 6,01           | 17,67                   | 25,64          | 41,45   | 21           |
| 2017 | 16,46  | -16,89  | 5,01           | 17,01                   | 24,22          | 39,73   | 21           |
| 2018 | 15,99  | -17,03  | 5,15           | 20,17                   | 26,16          | 39,61   | 20           |

### 1.3.5 Schulden und Vermögen

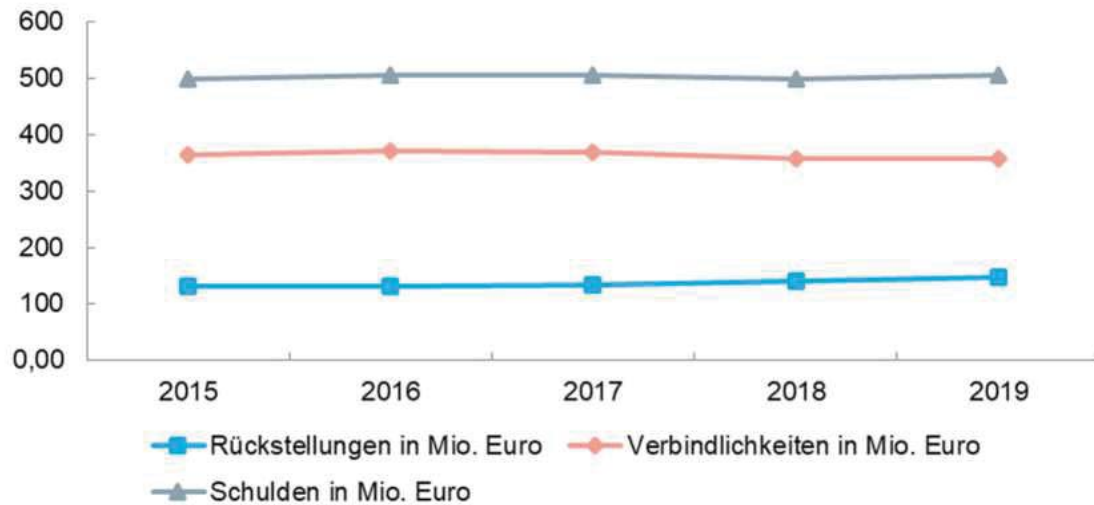
- Die Verbindlichkeiten des Kernhaushalts sind im Eckjahresvergleich 2015 bis 2019 zwar gesunken. Die dauerhaft benötigten, hohen Liquiditätskredite sind allerdings ein Risiko für den Haushalt der Stadt. Siegen gehört zum Viertel der Vergleichskommunen mit überdurchschnittlicher Verschuldung.
- Die Stadt Siegen plant, mit Ausnahme des Jahres 2021, mit einem positiven Saldo aus Verwaltungstätigkeit. Die Selbstfinanzierungskraft wird aber nicht ausreichend um die geplanten Investitionen zu finanzieren.
- Die Altersstruktur des Gebäudevermögens zeigt ein tendenziell kritisches Bild. Viele Gebäude haben mehr als die Hälfte der angestrebten Nutzungsdauer überschritten. Dies deutet auf einen Reinvestitionsbedarf hin.

*Schulden und hohe Reinvestitionsbedarfe begrenzen aktuelle und zukünftige Gestaltungsmöglichkeiten und können dem Grundsatz der Generationengerechtigkeit widersprechen. Je niedriger sie ausfallen, desto größer sind die Handlungsspielräume der Haushaltswirtschaft einer Kommune.*

Zu den Schulden gehören die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen und die Sonderposten für den Gebührenausschlag. Um den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden Rechnung zu tragen, bezieht die gpaNRW die Schulden aus dem Gesamtabschluss ein.



### Schulden Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2019

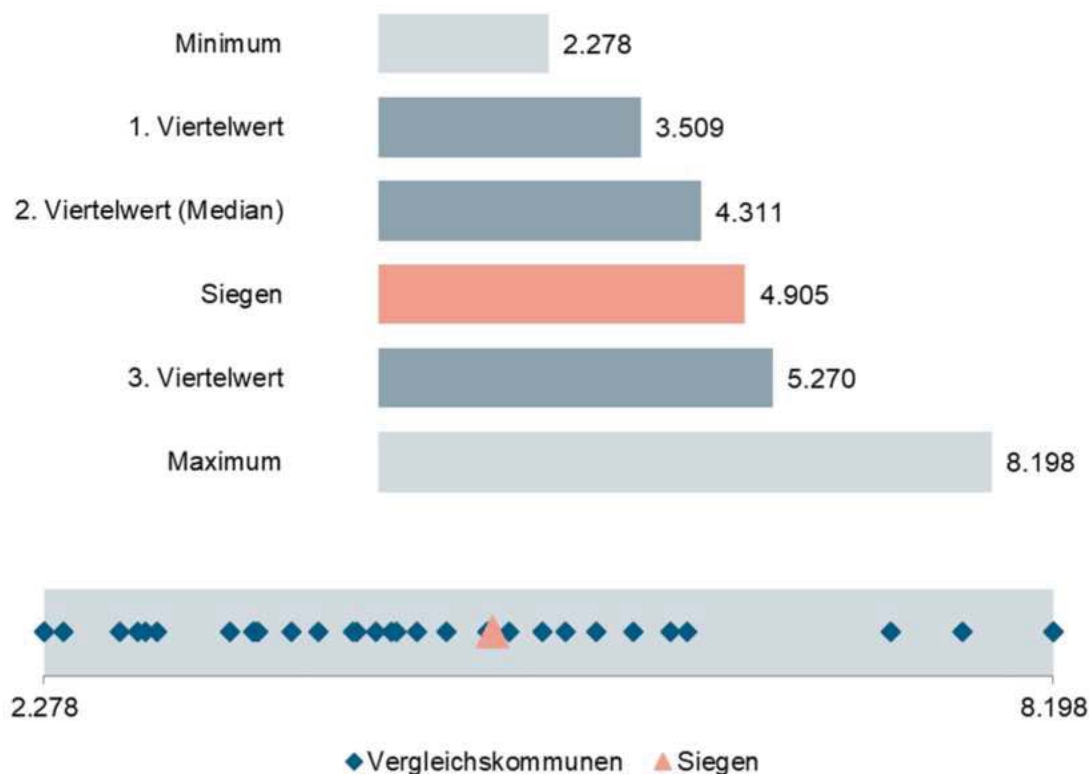


Die Schulden der **Stadt Siegen** sind geprägt von Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung und Rückstellungen. Positiv ist, dass die Liquiditätskredite im Eckjahresvergleich 2015 bis 2019 um rund sechs Mio. Euro gesenkt werden konnten. Auch bei den Verbindlichkeiten für Investitionen ist der gleiche Trend zu verfolgen. Zu beachten ist aber, dass die Höhe der Liquiditätskredite im interkommunalen Vergleich mit insgesamt 230 Mio. Euro zu den dritthöchsten gehört. Dies birgt bei Zinsänderungen ein hohes Risiko. Bereits bei einer Zinsänderung von 0,5 Prozent wird die Belastung um rund 1,15 Mio. Euro jährlich steigen.

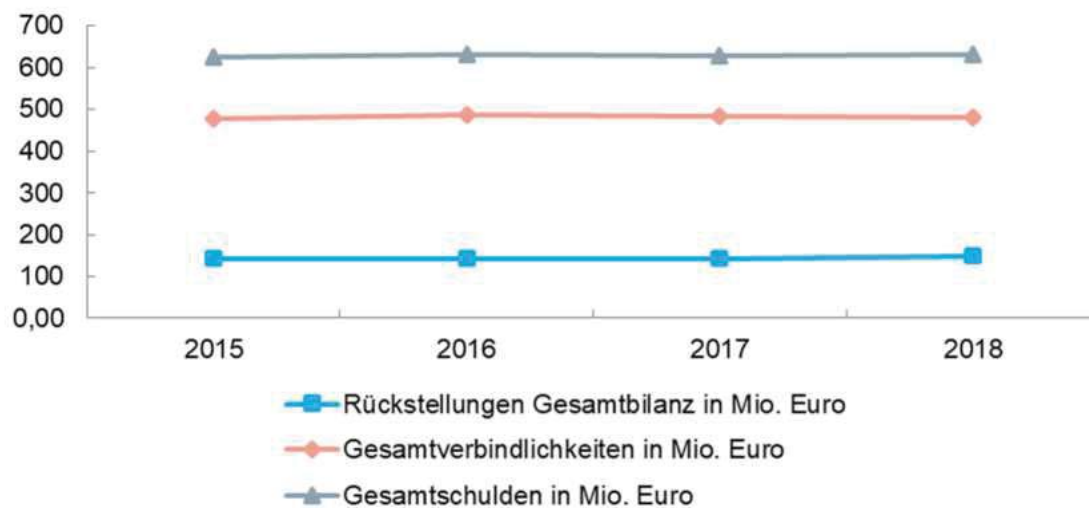
Die Sonderposten für den Gebührenausschlag sind seit 2015 kontinuierlich gesunken. In Summe macht das knapp zwei Mio. Euro. Allerdings führt der gleichzeitige Anstieg der Rückstellungen um 15,8 Mio. Euro (vgl. 1.3.5.3 Rückstellungen) und der Verbindlichkeiten aus Transferleistung in Höhe von 2,2 Mio. Euro in Summe zu einer Erhöhung der Schulden um 5,6 Mio. Euro. Mit 504 Mio. Euro hat Siegen deutlich mehr Schulden als 75 Prozent der Vergleichskommunen.

In den interkommunalen Vergleich sind 31 Werte eingeflossen, die sich wie folgt verteilen:

### Schulden Siegen je Einwohner in Euro 2019



### Gesamtschulden Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2018

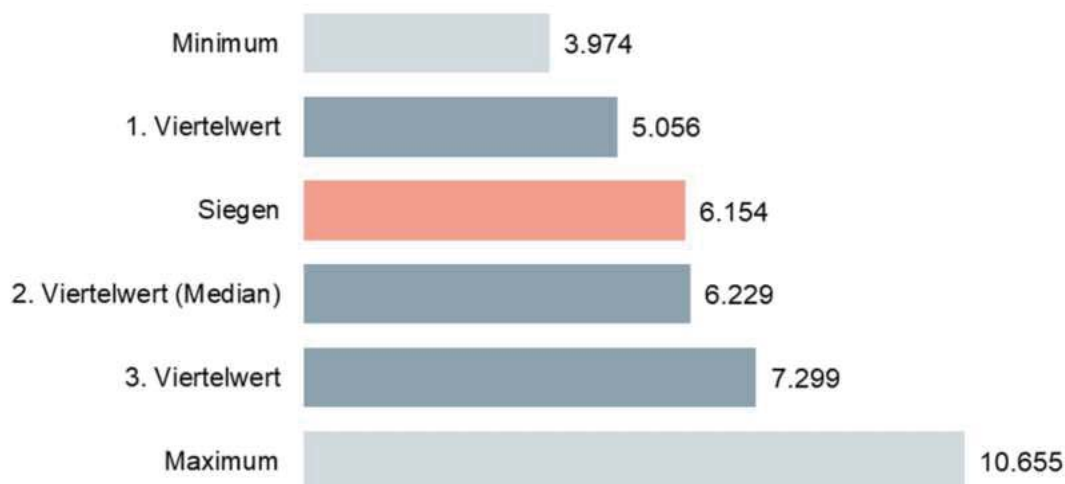


Da die Gesamtabschlüsse lediglich bis 2018 vorliegen, werden hier die Gesamtschulden des Konzerns für das Jahr 2018 dargestellt.

Die Gesamtschulden des Konzerns sind im Eckjahresvergleich 2015 bis 2018 um knapp vier Mio. Euro auf rund 630 Mio. Euro gestiegen. Ursächlich waren gleich mehrere Gründe, so sind

z. B. die Rückstellungen um fünf Mio. Euro angewachsen (vgl. 1.3.5.3 Rückstellungen). Gleichzeitig haben sich die Sonderposten für den Gebührenausschlag um 1,8 Mio. Euro reduziert. Auch die Veränderungen bei den Verbindlichkeiten (vgl. 1.3.5.1 Verbindlichkeiten) und die dadurch bedingte geringfügige Steigerung um eine Mio. Euro haben dazu beigetragen, dass die Gesamtschulden nur marginal gestiegen sind.

#### Gesamtschulden je Einwohner in Euro 2018



In den interkommunalen Vergleich sind 20 Werte eingeflossen.

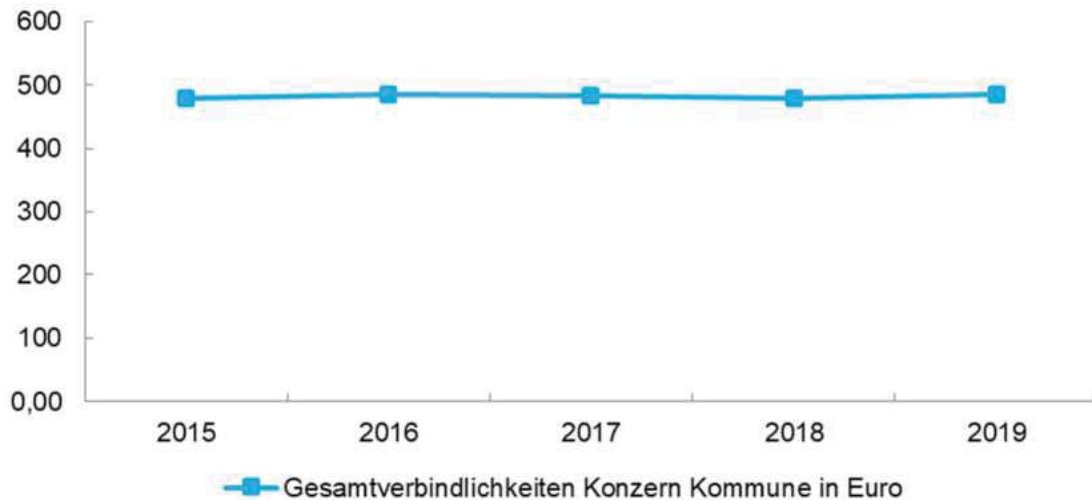


Die einwohnerbezogenen Gesamtschulden zeigen im Eckjahresvergleich eine leichte Verbesserung. Belaufen sie sich 2015 noch auf 6.237 Euro je Einwohner, konnten sie 2018 auf 6.154 Euro je Einwohner gesenkt werden. In allen Jahren hat Siegen im interkommunalen Vergleich eine weitgehend unauffällige Verschuldung im Bereich des Medians.

#### 1.3.5.1 Verbindlichkeiten

Bei den Gesamtverbindlichkeiten 2015 bis 2018 hat die gpaNRW die Daten aus den Gesamtabschlüssen der **Stadt Siegen** verwendet. Für das Jahr 2019 hat die gpaNRW die Verbindlichkeiten des Kernhaushaltes mit denen der Mehrheitsbeteiligungen unter Berücksichtigung wesentlicher Verflechtungen saldiert. Die so ermittelten Verbindlichkeiten hat die gpaNRW mit den Gesamtverbindlichkeiten anderer Kommunen verglichen. Soweit von anderen Kommunen ebenfalls nur hilfsweise errechnete Verbindlichkeiten des Konzerns vorlagen, hat die gpaNRW diese Verbindlichkeiten in den Vergleich einbezogen.

### Gesamtverbindlichkeiten Konzern Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2019



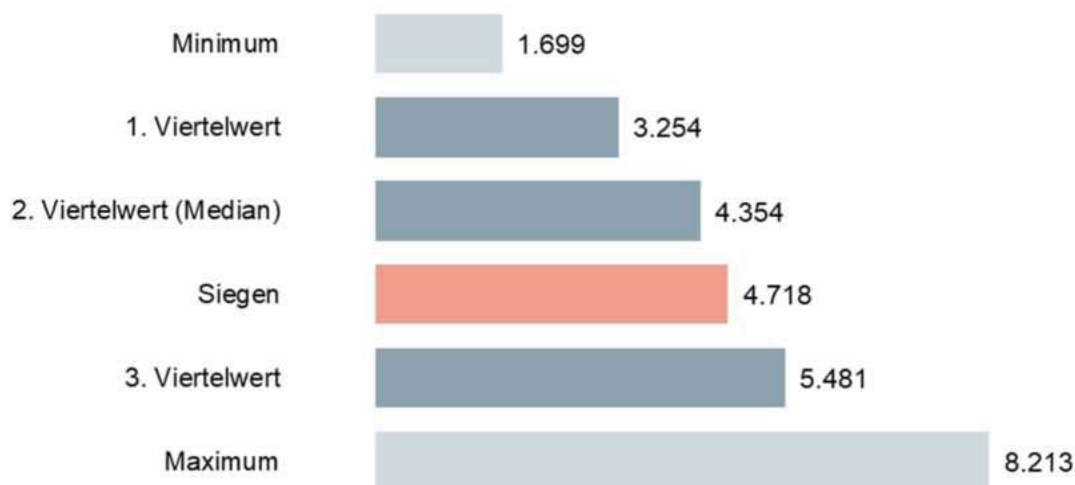
Die Gesamtverbindlichkeiten betragen zu Beginn des Betrachtungszeitraumes 479 Mio. Euro. Nach den bis 2018 vorliegenden Gesamtabschlüssen sind sie, nach Steigerungen in 2016 und 2017, mit 480 Mio. Euro nur geringfügig gestiegen.

Der Anteil des Kernhaushaltes an den Gesamtverbindlichkeiten für Investitionskredite liegt bei 41,6 Prozent. Dagegen sind 100 Prozent der Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung dem Kernhaushalt der Stadt Siegen zuzuordnen.

Die grundsätzliche Ermittlung der zwischen dem Kernhaushalt und den Mehrheitsbeteiligungen zu konsolidierenden Beträge hat für 2019 noch zu erfolgen. Im Betrachtungszeitraum betragen die durchschnittlichen jährlichen Konsolidierungsbeträge 13,4 Mio. Euro. Nach den vorläufigen, nicht abschließenden Daten dürften für Siegen die Gesamtverbindlichkeiten aus Konzernsicht für 2019 circa 485 Mio. Euro betragen. Damit würden sie leicht über dem Niveau der beiden Vorjahre liegen. Hauptursächlich sind steigende Verbindlichkeiten der Entsorgungsbetriebe der Stadt Siegen.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten steht in den Anlagen 7 und 8 dieses Teilberichtes.

### Gesamtverbindlichkeiten Konzern je Einwohner in Euro 2019



In den interkommunalen Vergleich sind 22 Werte eingeflossen, die sich wie folgt verteilen:



Die Gesamtverbindlichkeiten Konzern je Einwohner bewegen sich in den Jahren 2015 bis 2019 zwischen 4.690 Euro und 4.753 Euro. Die Stadt Siegen weist in allen Jahren höhere einwohnerbezogene Gesamtverbindlichkeiten auf als 50 Prozent der Vergleichskommunen.

### 1.3.5.2 Salden der Finanzrechnung (künftiger Finanzierungsbedarf)

#### Salden der Finanzrechnung Siegen in Mio. Euro 2020 bis 2025

| Kennzahlen   | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          | 2025        |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit                 | 3,21          | -6,56         | 3,76          | 5,48          | 8,97          | 14,04       |
| + Saldo aus Investitionstätigkeit                        | -20,80        | -13,15        | -21,96        | -26,22        | -28,85        | -9,00       |
| <b>= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>            | <b>-17,59</b> | <b>-19,71</b> | <b>-18,20</b> | <b>-20,74</b> | <b>-19,88</b> | <b>5,04</b> |
| + Saldo aus Finanzierungstätigkeit                       | 14,63         | 6,63          | 18,20         | 20,74         | 19,88         | -5,04       |
| <b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b> | <b>-2,96</b>  | <b>-13,08</b> | <b>0,00</b>   | <b>0,00</b>   | <b>0,00</b>   | <b>0,00</b> |

Die Stadt Siegen plant, mit Ausnahme des Jahres 2021, mit einem positiven Saldo aus Verwaltungstätigkeit. In Summe ergibt das einen Überschuss von rund 28,9 Mio. Euro. In Siegen fallen 2020 bis 2025 ordentliche Tilgungen von annähernd 38,2 Mio. Euro an. Der Saldo aus Verwaltungstätigkeit ist somit nicht auskömmlich, um alle Ausgaben zu decken.

Zur Finanzierung investiver Auszahlungen reicht die Selbstfinanzierungskraft nicht. Es ergibt sich bis 2024 ein Finanzmittelfehlbetrag. Die Stadt Siegen hat in den Jahren 2020 bis 2025 umfassende Investitionen in Höhe von 240,2 Mio. Euro geplant. Davon entfallen jährlich durchschnittlich 30,8 Mio. Euro auf Baumaßnahmen, wie Deckschichterneuerungen Straßen, Zentralisierung der Bauhöfe, Neubau Ufermauern sowie Erweiterungsbauten Schulen.

Der geplante investive Mittelzufluß aus Zuwendungen, Beiträgen und Verkaufserlösen beläuft sich von 2020 bis 2025 auf 120, 2 Mio. Euro. Das Delta von 120 Mio. Euro ist der nicht refinanzierte Anteil der Investitionen, der zu steigenden Kreditaufnahmen führt. Die daraus resultierenden Zinsen werden zu steigenden Liquiditätskrediten führen. Inwieweit diese allerdings in Anspruch genommen werden, bleibt abzuwarten. Bereits in den vergangenen Jahren konnten geplante Investitionen nicht in dem erwarteten Umfang umgesetzt werden. Von 2015 bis 2019 beläuft sich der durchschnittliche Saldo aus Investitionstätigkeit auf rund 17 Mio. Euro. Die nicht genutzten Haushaltsmittel überträgt die Stadt regelmäßig als investive Auszahlungsermächtigung auf die Folgejahre. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel „1.4.3 Ermächtigungsübertragungen“.

### 1.3.5.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben mit 29 Prozent neben den Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (46 Prozent) den größten Anteil an den Schulden. Im Betrachtungszeitraum seit 2015 sind sie um insgesamt 16 Mio. Euro gestiegen. Die erfolgten Zuführungen zu Pensionsrückstellungen belasten den Haushalt der Stadt Siegen deutlich. Mit Rückstellungen in Höhe von 146 Mio. Euro gehört die Stadt Siegen zu den Vergleichskommunen mit durchschnittlichen Rückstellungen. Die Rückstellungsquote<sup>20</sup> mit 14,37 Prozent bildet dagegen das Minimum ab.

Die Stadt Siegen hat für die zukünftigen Pensionslasten Rückstellungen gebildet. Die Pensionsrückstellungen werden bei entstehenden Pensionszahlungen hauptsächlich die Aufwandsseite über die Inanspruchnahme kompensieren. Die Zahlungsverpflichtungen werden die zukünftige Selbstfinanzierungskraft der Stadt belasten und gegebenenfalls Kreditmittel zur Finanzierung erfordern.

Instandhaltungsrückstellungen hat Siegen nur im geringen Umfang gebildet.

Unter den sonstigen Rückstellungen bildet die Stadt in erster Linie folgende Rückstellungen ab: für Unterhaltungsmaßnahmen Gebäude – Außenverpflichtungen - (2019 rund 3,4 Mio. Euro), Drohverlustrückstellungen Derivate (rund 1,9 Mio. Euro), Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Inanspruchnahme Altersteilzeit sowie weitere geringere Rückstellungen, etwa für nicht in Anspruch genommen Überstunden, Dienstherrnwechsel und Treueprämie Freiwillige Feuerwehr.

### 1.3.5.4 Reinvestitionsbedarfe beim Gebäude- und Infrastrukturvermögen

Die Höhe der Verbindlichkeiten und des Vermögens stehen üblicherweise in Beziehung zueinander. Investitionsmaßnahmen werden in der Regel durch Kreditaufnahmen finanziert. Kom-

<sup>20</sup> (Rückstellungen/Gesamtkapital) \* 100 Prozent

munen, die in der Vergangenheit viel investiert haben, haben dadurch tendenziell höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kommunen, die vergleichsweise wenig investiert haben, aufgebaut. Nicht durchgeführte Investitionen können hingegen zu geringeren Verbindlichkeiten führen.

Ein schlechter Zustand des Anlagevermögens deutet auf einen Sanierungsbedarf und damit auf anstehende Investitionsmaßnahmen hin. Absehbare Reinvestitionen müssen finanziert werden. Je schlechter der Zustand des Anlagevermögens ist, umso höher ist das Risiko zukünftiger Haushaltsbelastungen.

Als Indikator für den Zustand des Anlagevermögens zieht die gpaNRW die Altersstruktur heran. Die Altersstruktur schätzt die gpaNRW anhand der Kennzahl Anlagenabnutzungsgrad ein. Den Anlagenabnutzungsgrad errechnen wir aus Daten der Anlagenbuchhaltung. Dazu setzt die gpaNRW die Restnutzungsdauer der einzelnen Anlagegüter ins Verhältnis zur Gesamtnutzungsdauer. Hieraus ergibt sich, zu welchem Anteil die Vermögensgegenstände bereits abgenutzt sind.

Sofern uns genauere Informationen über den Zustand des Vermögens zur Verfügung stehen, zieht die gpaNRW diese heran. So haben wir Informationen zur Altersstruktur und zum Zustand des Straßenvermögens aus der Prüfung der Verkehrsflächen übernommen.

Das Kanalvermögen ist in Siegen in den Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) ausgegliedert. Eine Betrachtung dieser Vermögensgegenstände erfolgt daher nicht.

#### Anlagenabnutzungsgrade in Prozent 2019

| Vermögensgegenstand                            | GND* nach Anlage 16 von bis |    | GND Kommune | ./ RND Kommune 31.12.2019 | Anlagenabnutzungsgrad |
|--|-----------------------------|----|-------------|---------------------------|-----------------------|
| Wohnbauten                                     | 50                          | 80 | 80          | 26                        | 67                    |
| Verwaltungsgebäude                             | 40                          | 80 | 80          | 27                        | 66                    |
| Gemeindehäuser, Bürgerhäuser, Saalbauten       | 40                          | 80 | 80          | 30                        | 63                    |
| Feuerwehrgerätehäuser                          | 40                          | 80 | 80          | 39                        | 51                    |
| Schulen - keine Differenzierung in Schulformen | 40                          | 80 | 80          | 37                        | 53                    |
| Schulsporthallen                               | 40                          | 60 | 80          | 37                        | 53                    |
| Tageseinrichtungen für Kinder                  | 40                          | 80 | 80          | 50                        | 38                    |
| Sporthallen                                    | 40                          | 60 | 80          | 15                        | 81                    |
| Hallenbäder                                    | 40                          | 70 | 60          | 19                        | 68                    |
| Straßen und Wirtschaftswege                    | 30                          | 60 | 50          | 24                        | 51                    |

\*GND=Gesamtnutzungsdauer, RND=Restnutzungsdauer

Grundsätzlich hat sich die Stadt Siegen eher an den längeren Gesamtnutzungsdauern der Rahmentabelle orientiert. Buchhalterisch belasten lange Gesamtnutzungsdauern aufgrund geringerer Abschreibungen die Ergebnisrechnung weniger. Allerdings trägt die Stadt Siegen gegenüber kurzen Nutzungsdauern ein entsprechend höheres Risiko außerplanmäßiger Abschreibungen.

Die gpaNRW nimmt lediglich eine bilanzielle Betrachtung vor. Somit kann der tatsächliche Zustand der Vermögensgegenstände vom errechneten Anlagenabnutzungsgrad abweichen. Jedoch ist ein hoher Anlagenabnutzungsgrad ein Indiz, dass der Vermögensgegenstand ein Risiko beinhaltet. Für die Ermittlung des Anlageabnutzungsgrades arbeiten wir mit Durchschnittswerten. Siegen hat bei den einzelnen Gebäuden unterschiedliche Nutzungsdauern angegeben. Bei einem Anlagenabnutzungsgrad von bis zu 50 Prozent geht die gpaNRW von einer ausgewogenen Altersstruktur der Vermögensgegenstände aus. Der durchschnittliche Anlagenabnutzungsgrad der Gebäude indiziert einen Reinvestitionsbedarf. Mit Ausnahme der Tageseinrichtungen für Kinder ist er überdurchschnittlich.

Die Investitionsquote stellt das Verhältnis von bilanziellen Abschreibungen und Vermögensabgängen einerseits zu den Investitionen andererseits dar. Den Abschreibungen sollten grundsätzlich, soweit das Vermögen zukünftig benötigt wird, Investitionen in gleicher Höhe gegenüberstehen. Die Stadt unterliegt als HSK-Kommune finanziellen Einschränkungen. Aus diesem Grund sind Investitionen in den letzten Jahren nur im geringen Umfang erfolgt. Dies spiegelt auch die Investitionsquote wieder, sie schwankt zwischen 50 und 92 Prozent, im Durchschnitt liegt sie bei 63 Prozent. Lediglich im Jahr 2019 erreichte Siegen eine Investitionsquote von 92 Prozent. Eine dauerhaft unter 100 Prozent liegende Investitionsquote führt zum Substanzverlust des Anlagevermögens. Die Quote ist zudem abhängig von bewilligten Fördermitteln durch das Land und der Realisierung der geförderten Projekte und Maßnahmen. Die Stadt Siegen profitiert vom Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I und II (KIn-vFöG) und kann dadurch mit geringen Eigenmitteln modernisieren. Gleichzeitig bedient sich Siegen verschiedener Förderprogramme, wie z. B.:

- Gute Schule 2020,
- DigitalPakt NRW.

Allein 2022 sind Investitionsmaßnahmen von rund 46,7 Mio. Euro im städtischen Haushalt geplant. Neben vielen kleineren Investitionen sind dies:

- Erweiterung Jung-Stilling-Schule und Albert-Schweitzer-Schule,
- Kreisverkehr Schleifmühlen,
- Maßnahmen Digitalpakt Gymnasium und Gesamtschulen sowie
- Erweiterung und Sanierung Hallenbad Weidenau.

Die Investitionen werden nicht nur die Kreditverbindlichkeiten erhöhen (vgl. 1.3.5.1 Verbindlichkeiten), sie werden auch die künftigen Haushalte mit höheren Abschreibungen belasten.

Der Bilanzwert der Position „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ hat sich seit 2015 um rund 13,4 Mio. Euro (ca. sechs Prozent) verringert. Die Investitionen (Investitionsquote 2019 von 47 Prozent) waren in diesem Bereich nicht auskömmlich, um einen



Werteverzehr zu verhindern. Im „Teilbericht –Verkehrsflächen“ analysiert die gpaNRW detailliert die Strategie zur Erhaltung des Straßenvermögens.

## 1.4 Haushaltssteuerung

Im folgenden Abschnitt stellt die gpaNRW fest, ob der **Stadt Siegen** die wesentlichen Informationen zur Steuerung ihrer Haushaltswirtschaft vorliegen. Zudem analysiert die gpaNRW, wie sich die haushaltswirtschaftliche Steuerung der Verwaltung auswirkt. Des Weiteren betrachtet sie, wie die Kommune mit dem Instrument der Ermächtigungsübertragungen und mit Fördermitteln umgeht.

### 1.4.1 Informationen zur Haushaltssituation

#### → Feststellung

Die gesetzlichen vorgesehenen Fristen aus der GO NRW, zur Feststellung der Haushalte und der Jahresabschlüsse, hält die Stadt Siegen nicht ein. Dennoch liegen der Stadt die wesentlichen Informationen zur Haushaltssituation vor.

*Eine Kommune sollte stets über aktuelle Informationen zur Haushaltssituation verfügen. Die gpaNRW hält es daher für wichtig, dass Kommunen die Fristen für die Anzeige der Haushaltssatzung nach § 80 Abs. 5 S. 2 GO NRW sowie für die Aufstellung und Feststellung der Jahresabschlüsse (§ 95 Abs. 5 S. 2 GO NRW, § 96 Abs. 1 GO NRW) einhalten.*

*Unabhängig hiervon sollten die Führungskräfte einer Kommune für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche über den Stand der Haushaltsbewirtschaftung informiert sein. Darauf aufbauend sollten die Organisationseinheiten der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister und der Kämmerin bzw. dem Kämmerer über den jeweiligen Teilplan berichten. Zudem sollten sie über die voraussichtliche Entwicklung bis zum Ende des Haushaltsjahres informiert sein.*

*Darüber hinaus sollte eine Bürgermeisterin bzw. ein Bürgermeister sowie eine Kämmerin bzw. ein Kämmerer den Verwaltungsvorstand und die politischen Entscheidungsträger über den Stand der Haushaltsbewirtschaftung und über die voraussichtliche Entwicklung bis zum Ende des Haushaltsjahres informieren. Die Entscheidungsträger müssen in der Lage sein, rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen, wenn Ziele der Haushaltsplanung gefährdet sind.*

Die Stadt Siegen hält die gesetzlichen Fristen zur Anzeige der beschlossenen Haushaltssatzungen nicht ein. Diese fällt auf den 01. Dezember des Vorjahres (§ 80 Abs. 5 GO NRW). Der Rat beschließt die Haushaltssatzung seit 2015 zwischen Dezember und Februar und zeigt sie dann im 1. Vierteljahr des Folgejahres bei der Kommunalaufsicht an. Bis zur anschließenden Bekanntmachung der Haushaltssatzung befindet sich die Stadt in der vorläufigen Haushaltsführung und unterliegt damit den entsprechenden gesetzlichen Beschränkungen.

Die Haushaltssatzung 2021 ist am 01. Februar 2021 dem Rat zugeleitet worden. Die Verzögerungen hängen mit den noch unsicheren finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie zusammen. Der Gesetzgeber gewährt den Kommunen deshalb gemäß § 4 Abs. 6 NKF-CIG NRW für 2021 eine verlängerte Anzeigefrist bis 01. März 2021. Die Haushaltssatzung 2022

ist am 06. April 2022 im Rat der Stadt Siegen beschlossen worden und wurde der Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 26. April 2021 zur Genehmigung vorgelegt. Genehmigt mit Verfügung vom 03. Juni 2022.

Der vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses ist gemäß § 95 Abs. 3 Satz 2 GO NRW bis zum 31. März des auf das Haushaltsjahr folgende Jahr dem Rat zuzuleiten. Diese Frist konnte Siegen bis jetzt noch nicht einhalten. Auch die Feststellung durch den Rat (31. Dezember) erfolgte erst zu einem deutlich späteren Zeitpunkt. So ist der Jahresabschluss 2018 am 03. März 2021 dem Rat vorgelegt worden. Ziel der Stadt Siegen ist es, die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 noch in 2022 fertigzustellen.

→ **Empfehlung**

Die Stadt sollte sich als Ziel setzen, die Entwürfe der Jahresabschlüsse und Haushaltssatzungen fristgerecht aufzustellen und an den Rat weiterzuleiten.

Die Stadt Siegen hat die aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwürfe der Gesamtabchlüsse 2016 und 2017 gemäß dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabchlüsse dem Gesamtabchluss 2018 „lediglich“ beigefügt. Der Gesamtabchluss 2018 ist am 19. Dezember 2021 vom Rat der Stadt festgestellt worden. Ab 2019 und für die folgenden Jahre wird die Stadt Siegen von der Befreiung gemäß § 116a GO NRW Gebrauch machen und keine Gesamtabchlüsse mehr aufstellen.

Der Verwaltungsführung liegen die wesentlichen Informationen zur laufenden Haushaltsbewirtschaftung und -steuerung vor. Das Finanzcontrolling und das Berichtswesen zeigen Optimierungsmöglichkeiten. Die unterjährige Information der Politik über den Stand und die Entwicklung der Haushaltsbewirtschaftung ist bisher lediglich einmal im Jahr zum 30. Juni in Form eines Zwischenberichtes mit Hochrechnung auf das Jahresergebnis erfolgt. Durch die Corona-Pandemie und ihre negativen finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hat sich dieses in 2020 nennenswert verändert. Der Rat oder der Haupt- und Finanzausschuss sind auskunftsgemäß vierteljährlich über die aktuelle Entwicklung informiert worden. Dieses ist auch für die Zukunft geplant. Ein strukturiertes Berichtswesen ist in Siegen bisher nicht installiert. Ansätze eines Berichtswesens sind jedoch vorhanden. Hierfür werden von der Finanzabteilung Auswertungen aus der bestehenden Finanzsoftware genutzt. Berichte über die Ergebnisrechnung, die Liquiditätssituation sowie den Stand der Investitionen werden nicht erstellt. Auch Kennzahlen und Ziele werden nicht beleuchtet. Insoweit besteht derzeit nur eine partielle Einbindung der mittelbewirtschaftenden Fachbereiche und Abteilungen.

→ **Empfehlung**

Die Stadt Siegen sollte das Finanzcontrolling und besonders das Finanzberichtswesen weiterentwickeln und als Instrumente für eine aktive, unterjährige Haushaltssteuerung nutzen. Ebenso sollte die Politik weiterhin regelmäßig über die Entwicklung und Prognosen zum Haushalt informiert werden.

Die Verwaltungsführung nutzt die Informationen des Kämmerers und der Finanzabteilung zur Haushaltssteuerung. Haushaltswirtschaftliche Sperren nach § 25 KomHVO sind bei der Stadt Siegen im Betrachtungszeitraum nicht praktiziert worden.

## 1.4.2 Wirkung der kommunalen Haushaltssteuerung

### → Feststellung

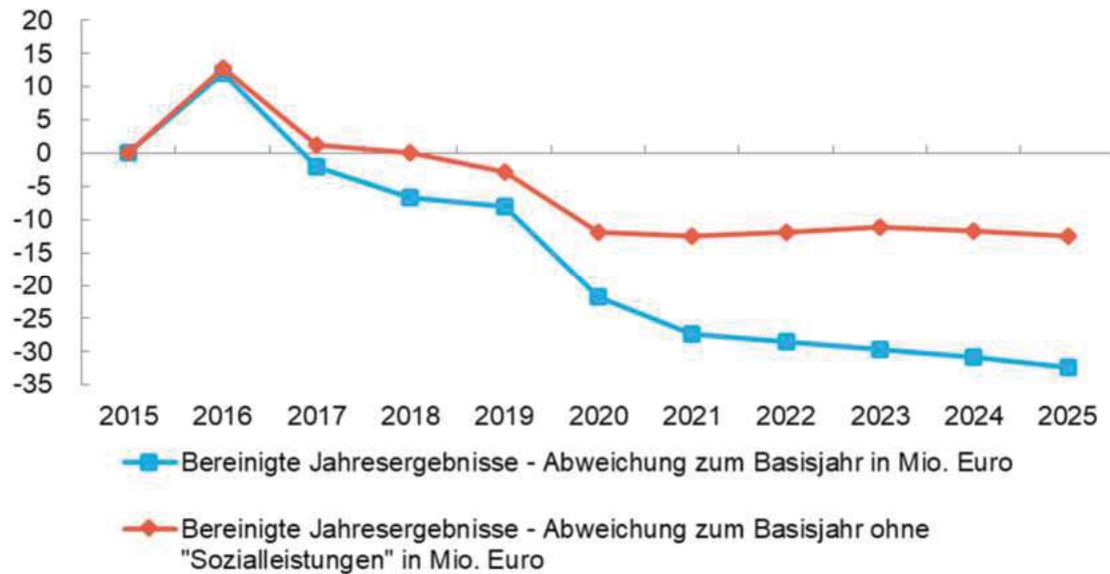
Einige der Konsolidierungsmaßnahmen aus dem HSK wurden umgesetzt, reichen aber nicht aus, die steigenden Aufwendungen zu decken. Insgesamt ist die Entwicklung der Haushaltssituation fast ausschließlich von äußeren Einflüssen wie die Entwicklung des Steueraufkommens und der Kreisumlage abhängig.

*Eine Kommune hat nach § 75 Abs. 1 Satz 1 GO NRW ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Insofern ist es für sie eine dauernde Aufgabe, ihre finanzielle Leistungskraft und den Umfang ihres Aufgabenbestandes in Einklang zu bringen. Eine Kommune sollte daher durch (Konsolidierungs-)Maßnahmen ihren Haushalt entlasten. So kann sie eigene Handlungsspielräume langfristig erhalten oder wiedererlangen.*

Die Jahresergebnisse werden wesentlich durch schwankende Erträge und Aufwendungen der Gewerbesteuer, der allgemeinen Kreisumlage und des Finanzausgleichs beeinflusst. Die Jahresergebnisse geben im Zeitverlauf damit nur bedingt einen Hinweis auf die Erfolge von eigenen Konsolidierungsmaßnahmen. Die Wirkung der kommunalen Haushaltssteuerung auf die Jahresergebnisse wird überlagert. Um diese wieder offenzulegen, bereinigt die gpaNRW die Jahresergebnisse um die Erträge und Aufwendungen der Gewerbesteuer, der allgemeinen Kreisumlage und des Finanzausgleichs sowie um Sondereffekte. Ab dem Haushaltsjahr 2020 sollen die Kommunen die Corona-bedingten Haushaltsbelastungen als außerordentlichen Ertrag buchen bzw. planen. Die gpaNRW hat sowohl die von der **Stadt Siegen** ermittelten Corona-bedingten Belastungen, als auch die entsprechenden außerordentlichen Erträge bereinigt. Die Corona-bedingten Effekte sind somit nicht mehr in den bereinigten Jahresergebnissen enthalten.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die bereinigten Jahresergebnisse ausgehend vom Basisjahr 2015 entwickeln. Die Tabellen 10 und 11 der Anlage enthalten die Berechnungen hierzu.

## Bereinigte Jahresergebnisse Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2025



Dem Kurvenverlauf ist zu entnehmen, dass die Stadt Siegen in der Vergangenheit Konsolidierungsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt hat. Deutlich zu sehen ist dies 2016. Durch die Erhöhung

- der Hebesätze der Grundsteuer B von 475 auf 525 Hebesatzpunkte,
- Mehreinnahmen bei den 2015 eingeführten Wettbürosteuern,
- Anhebung des Steuersatzes bei der Vergnügungssteuer um 25 Prozent

steigt die Kurve deutlich an. Die negative Entwicklung ab 2019 zeigt, dass die Konsolidierungsbemühungen alleine nicht ausreichen, um die steigenden Aufwendungen insbesondere aus dem Bereich Transfer und Personal zu kompensieren.

Die Verschlechterungen zum Basisergebnis 2015 (blaue Linie) ergeben sich dabei aus den stetig gestiegenen Personalaufwendungen, welche sich allein bis 2019 um rund elf Mio. Euro erhöht haben. Zudem ergeben sich auch nennenswerte Aufwandssteigerungen im Bereich der sonstigen Transferaufwendungen (ohne Kreisumlage und Steuerbeteiligungen). Diese sind im Berichtszeitraum (2015 bis 2019) um 15,5 Mio. Euro gestiegen.

Diese Aufwandssteigerungen können durch die Ertragssteigerungen im Bereich der öffentlichen Leistungsentgelte oder auch Zuwendungen und Zuweisungen nicht kompensiert werden. So zeigt sich an dieser Stelle deutlich die Abhängigkeit der Stadt von Erträgen aus Gewerbe- und Einkommensteuer. Diese Ertragsgrößen können von der Stadt Siegen nicht gesteuert werden und sind konjunkturabhängig und damit risikobehaftet.

Die Teilergebnisse der Produktbereiche Soziale Leistungen sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Jahresergebnisse. Diese Positionen stehen im Zusammenhang mit der Finanzierung sozialer Leistungen und können von der Stadt nur eingeschränkt beeinflusst werden. Die gpaNRW stellt deshalb das bereinigte Jahresergebnis differenziert dar.

Bei Herausrechnung der „Sozialleistungen“ beträgt die Abweichung 2025 zum Basisjahr 2015 minus 19,9 Mio. Euro. Die herausgerechneten Positionen haben daran folgenden Anteil:

- Produktbereich 05 – Soziale Leistungen: zwei Mio. Euro,
- Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: 17,9 Mio. Euro.

#### → Empfehlung

Die Stadt Siegen sollte mit geeigneten Konsolidierungsmaßnahmen einer dauerhaften Verringerung der allgemeinen Rücklage entgegenwirken. Ziel sollte es sein, einen nachhaltigen Haushaltsausgleich und eine stabile Haushaltslage zu erzielen.

### 1.4.2.1 Auswirkungen der Realsteuern

Im Vorbericht stellt die gpaNRW die strukturellen Rahmenbedingungen der **Stadt Siegen** dar. Die Grafik zu den Strukturmerkmalen zeigt, dass die allgemeinen Deckungsmittel der Stadt durchschnittlich sind. Einen wesentlichen Anteil an den allgemeinen Deckungsmitteln haben die Steuererträge. Durch die Wahl der Hebesätze kann die Kommune die Höhe ihrer Steuererträge unmittelbar beeinflussen.

Im Betrachtungszeitraum hat die Stadt zur Haushaltskonsolidierung unter anderem in 2016 nennenswerte Hebesatzerhöhungen vorgenommen. Sie betragen bei der Grundsteuer B 50 Punkte und bei der Gewerbesteuer 15 Punkte. Bei der Gewerbesteuer haben nach dem Rückgang in 2016 auf 49,7 Mio. Euro die Konjunktur, die gute Entwicklung bei den Gewerbesteuerpflichtigen sowie die Hebesatzerhöhung zu deutlichen Ertragssteigerungen in den Folgejahren geführt. Diese sind mitverantwortlich für die Verbesserung der städtischen Haushaltssituation.

Nach der seit dem Haushaltsjahr 2022 geltenden Hebesatzsatzung sowie der Haushaltsplanung sind für 2022 und den mittelfristigen Zeitraum bis 2025 keine Hebesatzerhöhungen bei der Grundsteuer A kalkuliert. Der Hebesatz steigt 2022 für die:

- Grundsteuer B um 60 Punkte auf 585,
- Gewerbesteuer um 10 Punkte auf 495.

Bei den Planungen sind die negativen Auswirkungen aus der Corona-Pandemie berücksichtigt.

Es bleibt festzuhalten, dass in Siegen die Erträge bei der Grundsteuer B und insbesondere die der Gewerbesteuer wesentlich zu der bis 2019 eingetretenen Verbesserung der städtischen Haushalts- und Finanzsituation beigetragen haben.

Im Vergleich positioniert sich die **Stadt Siegen** mit ihren gewählten Hebesätzen wie folgt:

#### IKO-Vergleich Hebesätze 2020

|               | Stadt Siegen | Kreis Siegen-Wittgenstein* | Regierungsbezirk Arnsberg | gleiche Größenklasse** | fiktiver Hebesatz |
|---------------|--------------|----------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------|
| Grundsteuer A | 225          | 322                        | 321                       | 310                    | 223               |
| Grundsteuer B | 525          | 519                        | 630                       | 573                    | 443               |

|               | Stadt Siegen | Kreis Siegen-Wittgenstein* | Regierungsbezirk Arnsberg | gleiche Größenklasse** | fiktiver Hebesatz |
|---------------|--------------|----------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------|
| Gewerbesteuer | 485          | 452                        | 470                       | 459                    | 418               |

\* gewogener Mittelwert

\*\* Kreisangehörige Gemeinden mit 60.000 und mehr Einwohnern

Die Hebesätze der Stadt Siegen für die Grundsteuer B sowie der Gewerbesteuer liegen oberhalb des fiktiven Hebesatzes 2020. Der Ertragsanteil, der aus dieser Überschreitung resultiert, wird weder bei der zu zahlenden Kreisumlage noch bei den Schlüsselzuweisungen angerechnet. Er verbleibt vollständig bei der Stadt Siegen.

### 1.4.3 Ermächtigungsübertragungen

#### → Feststellung

Die Stadt Siegen überträgt Ermächtigungsübertragungen sowohl im konsumtiven wie auch im investiven Bereich im steigenden Maße. Dieses fördert die Haushaltsgrundsätze der Transparenz und Klarheit nicht.

- Die Stadt Siegen hat am 27. Juni 2013 eine Regelung zu Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen getroffen.

*Eine Kommune sollte ihre Aufwendungen sowie ihre Ein- und Auszahlungen in ihrer voraussichtlich dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Höhe planen. Die jeweiligen Ansätze sollten Kommunen sorgfältig schätzen, soweit sie sie nicht errechnen können. Diese allgemeinen Planungsgrundsätze sind in § 11 Abs. 1 KomHVO NRW geregelt. Eine Kommune kann Aufwendungen im Ergebnisplan und Auszahlungen im Finanzplan unter bestimmten Voraussetzungen auf das nachfolgende Haushaltsjahr übertragen (Ermächtigungsübertragung). Hierdurch können sich die Haushaltsansätze erhöhen.*

*Nach § 22 Abs. 1 KomHVO NRW hat eine Kommune Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen zu regeln.*

Bereits am 27. Juni 2013 hat der Bürgermeister der Stadt Siegen eine Regelung über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Absatz 1 GemHVO NRW erlassen. Für den konsumtiven Bereich sind nur in begründeten Ausnahmefällen bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres Übertragungen möglich. Für Auszahlungen bei Investitionen gilt, dass diese bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck übertragbar sind. Zudem muss im alten Haushaltsjahr eine verbindliche Zahlungsverpflichtung eingegangen worden sein.

Des Weiteren regelt die Dienstanweisung, dass die Fachbereiche und ähnliche Organisationseinheiten feststellen, welche Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen ins nächste Jahr zu übertragen sind. Die Übertragung mit entsprechender Begründung ist bei der Kämmerei zu beantragen. Die Entscheidung über die Übertragung trifft der Stadtkämmerer der Stadt Siegen. Die Frist und Form der Beantragung setzt der Stadtkämmerer im Rahmen der jährlichen Verfügung zum Jahresabschluss fest und gibt sie den Budgetverantwortlichen damit zur Kenntnis.

Der Rat erhält in jedem Jahr mit dem Entwurf des Jahresabschlusses eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnis- und Finanzplan des Folgejahres.

#### Ordentliche Aufwendungen Siegen 2015 bis 2019

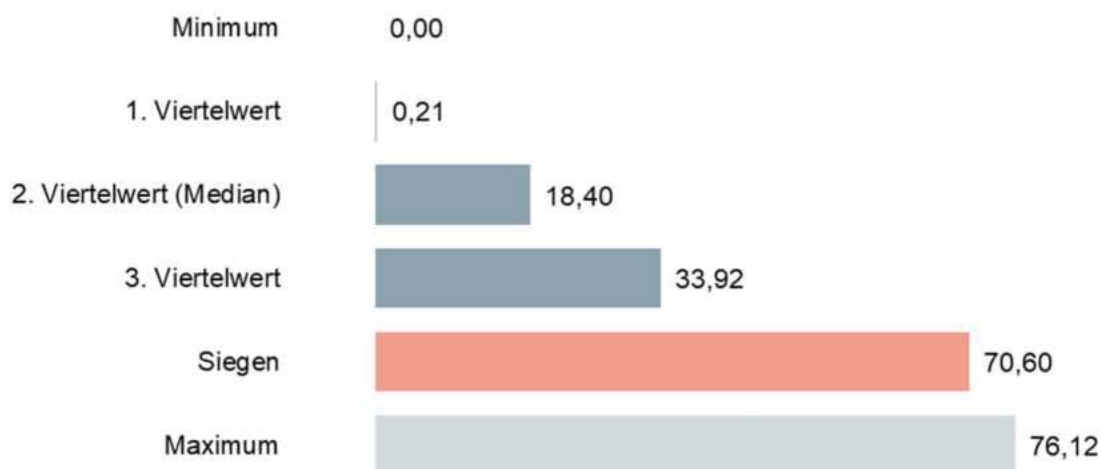
| Kennzahlen  | 2015        | 2016        | 2017        | 2018        | 2019        |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Haushaltsansatz in Mio. Euro  | 257         | 276         | 285         | 298         | 309         |
| Ermächtigungsübertragungen in Mio. Euro   | 2,48        | 2,46        | 3,78        | 6,06        | 7,26        |
| <b>Ansatzerhöhungsgrad in Prozent</b>   | <b>0,96</b> | <b>0,89</b> | <b>1,33</b> | <b>2,03</b> | <b>2,35</b> |
| Fortgeschriebener Ansatz in Mio. Euro   | 260         | 279         | 289         | 304         | 317         |
| <b>Anteil der Ermächtigungsübertragungen am fortgeschriebenen Ansatz in Prozent</b> | <b>0,96</b> | <b>0,88</b> | <b>1,31</b> | <b>1,99</b> | <b>2,29</b> |
| Ist-Ergebnis in Mio. Euro   | 272         | 281         | 292         | 300         | 310         |
| <b>Grad der Inanspruchnahme fortgeschriebener Ansatz in Prozent</b>                 | <b>105</b>  | <b>101</b>  | <b>101</b>  | <b>99</b>   | <b>98</b>   |

Die **Stadt Siegen** plant ihre Aufwendungen und Auszahlungen lediglich im Jahr 2019 in nahezu ausreichender Höhe. Der Grad der Inanspruchnahme zeigt deutlich, dass nur durch die Fortschreibung der Ermächtigungsübertragungen die Ansätze ausreichen. In den Jahren 2015 bis 2017 hat die Stadt sogar mehr Aufwendungen geleistet, als sie im Haushalt zuzüglich Ermächtigungsübertragungen veranschlagt hat. Nach Aussage der Stadt Siegen stehen den übertragenen Aufwandsermächtigungen auch im konsumtiven Bereich nennenswerte Erträge zur Finanzierung gegenüber, die sich aus konsumtiven Fördermaßnahmen (Gute Schule, Kommunalinvestitionsförderung, Städtebauförderung) ergeben. Im Ertragsbereich werden jedoch keine „Reste“ übertragen. Der Überschreitung der fortgeschriebenen Aufwandsermächtigungen in den Jahren 2017 bis 2019 in Höhe von zwölf, zwei und drei Mio. Euro stehen Mehrerträge von 14, 13 und 18 Mio. Euro gegenüber. Demzufolge wurde eine „unechte Deckung“ i. H. v. 13,2, 9,5 und 7,9 Mio. Euro gebucht. In 2017 wurde beispielsweise eine erhöhte KIBIZ-Landeszuweisung zur Deckung erhöhter Betriebskostenzuschüsse für Kitas i. H. v. 2,6 Mio. Euro verwendet.

Die Haushaltsansätze werden durch die Ermächtigungsübertragungen im Durchschnitt um 1,51 Prozent erhöht. Gleichwohl überträgt Siegen im interkommunalen Vergleich mit 16 Kommunen die zweithöchsten konsumtiven Ansätze je Einwohner ins folgende Haushaltsjahr.



## Ermächtigungsübertragungen (ordentliche Aufwendungen) je Einwohner in Euro



## Investive Auszahlungen Siegen 2015 bis 2019

| Kennzahlen  | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Haushaltsansatz in Mio. Euro  | 22,55        | 21,06        | 20,98        | 24,25        | 29,16        |
| Ermächtigungsübertragungen in Mio. Euro   | 13,82        | 11,11        | 13,83        | 19,64        | 23,76        |
| <b>Ansatzerhöhungsgrad in Prozent</b>   | <b>61,24</b> | <b>52,78</b> | <b>65,90</b> | <b>81,03</b> | <b>81,48</b> |
| Fortgeschriebener Ansatz in Mio. Euro   | 36,37        | 32,17        | 34,81        | 43,89        | 52,92        |
| <b>Anteil der Ermächtigungsübertragungen am fortgeschriebenen Ansatz in Prozent</b> | <b>37,98</b> | <b>34,54</b> | <b>39,72</b> | <b>44,76</b> | <b>44,90</b> |
| Ist-Ergebnis in Mio. Euro   | 25,07        | 18,62        | 11,23        | 12,13        | 19,40        |
| <b>Grad der Inanspruchnahme fortgeschriebener Ansatz in Prozent</b>                 | <b>68,94</b> | <b>57,88</b> | <b>32,27</b> | <b>27,64</b> | <b>36,65</b> |

Die Stadt Siegen hat mit Ausnahme des Jahres 2015 die investiven Auszahlungsermächtigungen in ausreichender Höhe geplant. Auffällig ist, dass sich sowohl der Haushaltsansatz wie auch die Ermächtigungsübertragungen im Eckjahresvergleich 2015 bis 2019 deutlich erhöht haben. Die Ermächtigungsübertragungen zur Deckung von investiven Auszahlungen waren in den restlichen Jahren nicht notwendig. Das von der Stadt Siegen angestrebte Ziel, die Ermächtigungsübertragungen deutlich zu reduzieren, wird nicht erreicht.

Ursächlich für die hohen Übertragungen waren nach Aussage der Stadt insbesondere folgende Maßnahmen:

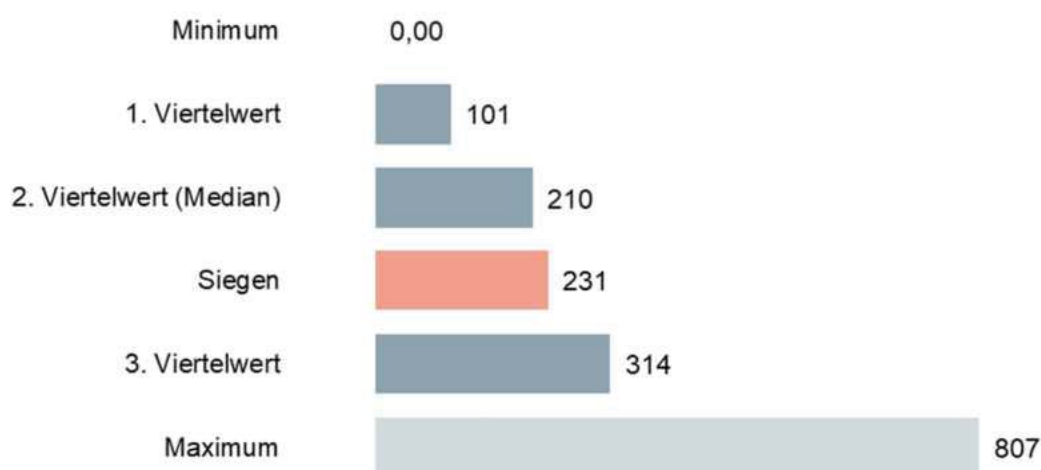
- Straßenbaumaßnahmen (7,83 Mio. Euro),
- sonstige Hochbaumaßnahmen ZGW (2,57 Mio. Euro) und Baumaßnahmen ESi (2,29 Mio. Euro),
- Maßnahmen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (2,04 Mio. Euro) sowie



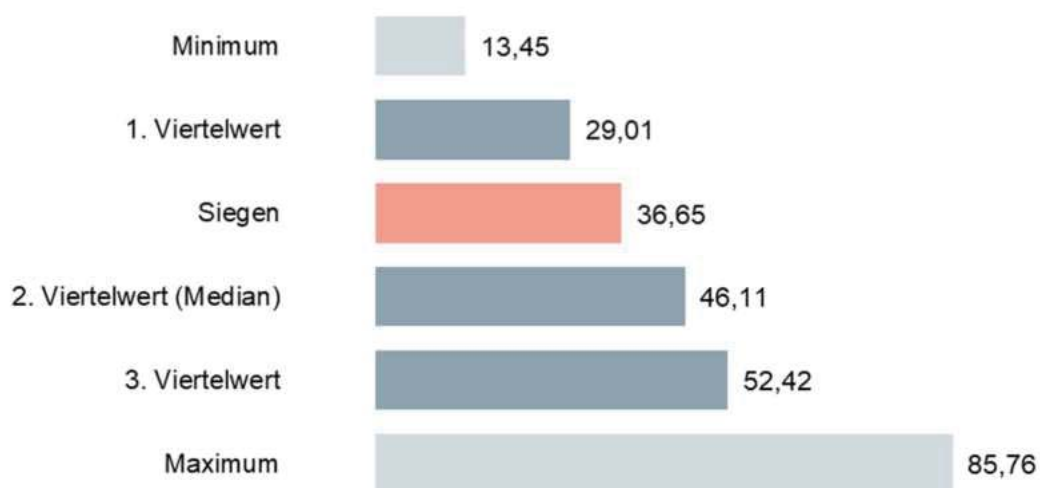
- Maßnahmen „Gute Schule 2020“ (1,92 Mio. Euro).

In den Jahren 2016 bis 2019 sind die investiven Ermächtigungen im Vergleich zu den anderen Kommunen in Siegen immer überdurchschnittlich. Lediglich das Jahr 2015 bildet mit einem Wert unterhalb des Median eine Ausnahme. Der aktuelle Vergleich für das Jahr 2019 mit 16 Vergleichswerten stellt sich wie folgt dar:

#### Ermächtigungsübertragungen (Investive Auszahlungen) je Einwohner in Euro



#### Grad der Inanspruchnahme fortgeschriebener Ansatz investive Auszahlungen in Prozent 2019



Im interkommunalen Vergleich mit anderen großen kreisangehörigen Kommunen positioniert sich die Stadt unter den 50 Prozent mit der geringsten Inanspruchnahme.

Im Schnitt wurden durchschnittlich nur 45 Prozent ausgeschöpft. 2019 sogar nur 36,65 Prozent. Auffällig ist, dass die Höhe der Ermächtigungsübertragungen im Zeitverlauf steigen, die Inanspruchnahme dagegen bis 2018 rückläufig ist.

Nach Aussage der Stadt Siegen ist der ursächliche Grund dafür, dass zahl- und umfangreiche städtebauliche Maßnahmen in den vergangenen Jahren begonnen wurden. Aufgrund der mehrjährigen Bauzeitenplanung können diese nicht innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Auch fehlendes Personal und die Auftragslage am Markt - Handwerker sind schwer zu bekommen - erschweren oftmals die zeitnahe Fertigstellung innerhalb eines Jahres.

#### → **Empfehlung**

Die Stadt Siegen sollte wesentliche investive Auszahlungsermächtigungen noch restriktiver auf eine Übertragung hin prüfen. Ziel sollte es sein, nur Maßnahmen in den Haushaltsplan aufzunehmen, die die Anforderungen des § 13 KomHVO NRW erfüllen und deren Umsetzung im Planjahr realistisch möglich ist.

### **1.4.4 Fördermittelmanagement**

Fördermittel erweitern den Handlungs- und Entscheidungsspielraum einer Kommune. Ein gezielter Einsatz von Fördermitteln leistet einen positiven Beitrag zur Haushaltssituation. Eine Kommune kann mit Fördermitteln Investitionen auch bei einer angespannten Haushaltslage realisieren und ihren Eigenanteil mindern.

Dazu muss sie erfolgreich Fördermittel akquirieren und Rückforderungen von Fördermitteln vermeiden.

#### **1.4.4.1 Fördermittelakquise**

##### → **Feststellung**

Das Fördermittelmanagement der Stadt Siegen wird federführend von der Zuschussstelle in der Kämmerei geführt. Sie nutzt bereits vielfältige Möglichkeiten der Fördermittelakquise. Verschriftlichte, strategische Vorgaben und Ziele hat Siegen nicht.

*Eine Kommune sollte strategische Festlegungen haben, die eine erfolgreiche Fördermittelakquise unterstützen. Dazu sollte sie die Fördermittelrecherche standardisiert im Prozess der Planung von Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen vorsehen. Sie sollte einen Überblick über mögliche Förderungen haben und verschiedene Quellen zur Fördermittelrecherche nutzen. Zudem sollte sie einen Überblick über die förderfähigen Maßnahmen der eigenen Verwaltung haben, um diese bei Bedarf zu kombinieren.*

Die **Stadt Siegen** hat eigens eine Stelle für das Fördermittelmanagement – Zentrale Zuschussstelle – in der Kämmerei eingerichtet. Diese ist federführend für die Akquise von Fördermitteln zuständig. Anregungen und Anstöße hierzu kommen aus den Fachabteilungen. Gleichzeitig werden allgemeine Förderprogramme (Gute Schule, Kommunalinvestitionsförderungsgesetz) bearbeitet. Bedarfsorientiert wird geprüft, ob für Maßnahmen Förderprogramme in Frage kommen. Schriftliche Regelungen oder Dienstanweisungen zu Prozessabläufen liegen nicht vor. Durch eine entsprechende strategische Vorgabe, z. B. in Form einer Dienstanweisung, wird der Akquise von Fördermitteln eine größere Bedeutung eingeräumt und eine gewisse Verbindlichkeit geschaffen.

Die Regelungen sollten mindestens folgende Punkte enthalten:

- Notwendigkeit einer Fördermittelrecherche vor Beginn einer Maßnahme.
- Dokumentation der erfolgten Fördermittelrecherche.
- Prüfung, ob weitere Fachbereiche einzubinden sind (z. B. der Fachbereich Finanzen oder Fachbereiche, mit denen eine Fördermaßnahme kombiniert werden könnte).
- Regelungen zu standardisierten Verfahrensschritten bei der Fördermittelbewirtschaftung, um das Rückforderungsrisiko zu reduzieren.

→ **Empfehlung**

Die Stadt Siegen sollte strategische Vorgaben schriftlich formulieren. Dadurch ist ein geregelter, standardisierter Ablauf möglich.

Über mögliche Förderprogramme ist die Stadt Siegen informiert. Das Fördermittelmanagement nutzt regelmäßig die Förderdatenbanken, die Newsletter der Ministerien, Suchseiten im Internet, aber auch die Erfahrungen anderer Kommunen. Aufgrund der Haushaltssicherung liegt der Schwerpunkt auf der Beantragung von Fördermitteln die technisch, wirtschaftlich oder rechtlich erforderlich sind. Allerdings scheitert die Bewilligung teilweise daran, dass die Konkurrenz anderer Kommunen sehr hoch ist und Fördermaßnahmen überzeichnet sind.

#### **1.4.4.2 Fördermittelbewirtschaftung und förderbezogenes Controlling**

→ **Feststellung**

Die Stadt Siegen musste nach eigener Aussage bisher nur geringfügig Fördermittel zurückzahlen. Die Fördermittelbewirtschaftung und das -controlling erfolgt durch den Mitarbeiter der Zentralen Zuschussstelle.

*Die Rückforderung von Fördermitteln sollte eine Kommune vermeiden, indem sie die Förderbestimmungen und Auflagen aus dem Förderbescheid umsetzt. Dazu sollte sie ein Fördercontrolling etablieren, das auch nach Projektabschluss die Einhaltung der Förderbedingungen gewährleistet und Entscheidungsträger anlassbezogen über die Förderprojekte informiert.*

Die Einhaltung der Förderrichtlinien, Auflagen, Bedingungen und Fristen sowie der rechtzeitige Mittelabruf wird von der zentralen Organisationseinheit, in Abstimmung mit den Fachämtern, überwacht. Ebenso obliegen die Dokumentationen und die Nachweise über die Verwendung der Mittel der Zuschussstelle in der Kämmerei. Hier wird auch eine zentrale Datei geführt. Für die Zukunft ist eine zentrale Datenbank geplant. Eine Abstimmung zwischen Fachämtern und Kämmerei erfolgt regelmäßig.

Das Fördermittelcontrolling bildet die Grundlage, um Fördermittel aufzubereiten und zu analysieren. Auf dieser Basis kann die Stadt geeignete Steuerungsmaßnahmen einleiten, um das Förderziel zu erreichen und die ordnungsgemäße Abwicklung der Fördermaßnahme sicherzustellen.

Die Berichtserstattung erfolgt überwiegend über die Städtebauförderung, den Straßenbau, sowie über Maßnahmen im Bereich Schule und Kultur. Der Rat und die politischen Gremien werden bedarfsorientiert ohne feste Terminierung informiert.

→ **Empfehlung**

Die Stadt Siegen sollte Entscheidungsträger, wie Verwaltungsleitung, Fachausschüsse und den Rat regelmäßig über den Stand wichtiger Förderprojekte informieren. Die Berichte sollten sich anlassbezogen am Projektfortschritt orientieren.

Rückzahlungen von Fördermitteln konnte die Stadt Siegen nach eigener Aussage nicht vermeiden. Ursächlich für Rückzahlungen waren geringere Kosten, Nichteinhaltung der Fristen gemäß Verwendungsnachweis und teilweise nach Prüfung durch den Fördergeber.

## 1.5 Anlage: Ergänzende Tabellen

**Tabelle 1: Zusammenstellung der Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW zur überörtlichen Prüfung 2021 – Haushaltssteuerung**

| Feststellung       |   | Seite | Empfehlung |   | Seite |
|--------------------|---|-------|------------|---|-------|
| Haushaltssteuerung |   |       |            |   |       |
| F1                 | Die gesetzlichen vorgesehenen Fristen aus der GO NRW, zur Feststellung der Haushalte und der Jahresabschlüsse, hält die Stadt Siegen nicht ein. Dennoch liegen der Stadt die wesentlichen Informationen zur Haushaltssituation vor.   | 56    | E1.1       | Die Stadt sollte sich als Ziel setzen, die Entwürfe der Jahresabschlüsse und Haushaltssatzungen fristgerecht aufzustellen und an den Rat weiterzuleiten.  | 57    |
|                    |   |       | E1.2       | Die Stadt Siegen sollte das Finanzcontrolling und besonders das Finanzberichtswesen weiterentwickeln und als Instrumente für eine aktive, unterjährige Haushaltssteuerung nutzen. Ebenso sollte die Politik weiterhin regelmäßig über die Entwicklung und Prognosen zum Haushalt informiert werden.         | 57    |
| F2                 | Einige der Konsolidierungsmaßnahmen aus dem HSK wurden umgesetzt, reichen aber nicht aus, die steigenden Aufwendungen zu decken. Insgesamt ist die Entwicklung der Haushaltssituation fast ausschließlich von äußeren Einflüssen wie die Entwicklung des Steueraufkommens und der Kreisumlage abhängig. | 58    | E2         | Die Stadt Siegen sollte mit geeigneten Konsolidierungsmaßnahmen einer dauerhaften Verringerung der allgemeinen Rücklage entgegenwirken. Ziel sollte es sein, einen nachhaltigen Haushaltsausgleich und eine stabile Haushaltslage zu erzielen.  | 60    |
| F3                 | Die Stadt Siegen überträgt Ermächtigungsübertragungen sowohl im konsumtiven wie auch im investiven Bereich im steigenden Maße. Dieses fördert die Haushaltsgrundsätze der Transparenz und Klarheit nicht.   | 61    | E3         | Die Stadt Siegen sollte wesentliche investive Auszahlungsermächtigungen noch restriktiver auf eine Übertragung hin prüfen. Ziel sollte es sein, nur Maßnahmen in den Haushaltsplan aufzunehmen, die die Anforderungen des § 13 KomHVO NRW erfüllen und deren Umsetzung im Planjahr realistisch möglich ist. | 65    |
| F4                 | Das Fördermittelmanagement der Stadt Siegen wird federführend von der Zuschussstelle in der Kämmerei geführt. Sie nutzt bereits vielfältige Möglichkeiten der Fördermittelakquise. Verschriftlichte, strategische Vorgaben und Ziele hat Siegen nicht.  | 65    | E4         | Die Stadt Siegen sollte strategische Vorgaben schriftlich formulieren. Dadurch ist ein geregelter, standardisierter Ablauf möglich.   | 66    |

| Feststellung |   | Seite | Empfehlung |  | Seite |
|--------------|---|-------|------------|--|-------|
| F5           | Die Stadt Siegen musste nach eigener Aussage bisher nur geringfügig Fördermittel zurückzahlen. Die Fördermittelbewirtschaftung und das -controlling erfolgt durch den Mitarbeiter der Zentralen Zuschussstelle. | 66    | E5         | Die Stadt Siegen sollte Entscheidungsträger, wie Verwaltungsleitung, Fachausschüsse und den Rat regelmäßig über den Stand wichtiger Förderprojekte informieren. Die Berichte sollten sich anlassbezogen am Projektfortschritt orientieren. | 67    |

**Tabelle 2: NKF-Kennzahlenset NRW in Prozent 2019**

| Kennzahlen                                       | Kommune | Minimum                        | 1. Viertelwert | 2. Viertelwert (Median) | 3. Viertelwert | Maximum | Anzahl Werte |
|--|---------|--------------------------------|----------------|-------------------------|----------------|---------|--------------|
| Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation         |         |                                |                |                         |                |         |              |
| Aufwandsdeckungsgrad                             | 101     | 96,14                          | 100            | 102                     | 104            | 110     | 29           |
| Eigenkapitalquote 1                              | 17,79   | -15,86                         | 5,91           | 24,56                   | 36,01          | 59,94   | 31           |
| Eigenkapitalquote 2                              | 47,16   | 3,67                           | 35,61          | 46,90                   | 54,38          | 72,92   | 31           |
| Fehlbetragsquote                                 | 0,69    | Siehe Anmerkung im Tabellenfuß |                |                         |                |         |              |
| Vermögenslage                                    |         |                                |                |                         |                |         |              |
| Infrastrukturquote                               | 29,79   | 0,00                           | 24,47          | 28,66                   | 33,87          | 46,18   | 31           |
| Abschreibungsintensität                          | 7,18    | 0,47                           | 4,19           | 5,77                    | 6,87           | 8,49    | 29           |
| Drittfinanzierungsquote                          | 42,75   | 39,14                          | 48,01          | 55,74                   | 67,25          | 81,16   | 30           |
| Investitionsquote                                | 92,07   | 33,42                          | 80,68          | 95,36                   | 131            | 368     | 31           |
| Finanzlage                                       |         |                                |                |                         |                |         |              |
| Anlagendeckungsgrad 2                            | 73,22   | 54,31                          | 74,92          | 84,55                   | 92,93          | 110     | 31           |
| Liquidität 2. Grades                             | 20,66   | 11,18                          | 35,70          | 49,49                   | 105            | 541     | 31           |
| Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren) | 30,20   | Siehe Anmerkung im Tabellenfuß |                |                         |                |         |              |
| Kurzfristige Verbindlichkeitsquote               | 14,11   | 2,12                           | 6,55           | 9,67                    | 15,81          | 28,73   | 31           |

| Kennzahlen                          | Kommune | Minimum | 1. Viertelwert | 2. Viertelwert (Median) | 3. Viertelwert | Maximum | Anzahl Werte |
|-------------------------------------|---------|---------|----------------|-------------------------|----------------|---------|--------------|
| Zinslastquote                       | 2,42    | 0,23    | 0,98           | 1,30                    | 2,17           | 3,66    | 29           |
| <b>Ertragslage</b>                  |         |         |                |                         |                |         |              |
| Netto-Steuerquote                   | 46,08   | 33,08   | 45,58          | 49,86                   | 55,49          | 62,38   | 24           |
| Zuwendungsquote                     | 33,28   | 12,68   | 22,82          | 26,61                   | 31,20          | 44,03   | 27           |
| Personalintensität                  | 25,09   | 17,18   | 19,73          | 21,51                   | 25,03          | 29,69   | 29           |
| Sach- und Dienstleistungsintensität | 13,26   | 6,22    | 12,61          | 15,90                   | 18,46          | 28,48   | 29           |
| Transferaufwandsquote               | 47,03   | 38,59   | 43,37          | 46,25                   | 48,02          | 53,07   | 29           |

Die Fehlbetragsquote berechnet die gpaNRW nur, wenn eine Kommune tatsächlich einen Fehlbetrag ausweist. Weist sie einen Überschuss aus, lässt sich die Kennzahl nicht sinnvoll berechnen.

Dynamischer Verschuldungsgrad: Bei Kommunen, die einen negativen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ausweisen oder die keine Effektivverschuldung haben, lässt sich die Kennzahl nicht sinnvoll berechnen.

Die Aussagekraft des Vergleichs beider Kennzahlen ist insofern eingeschränkt und führt zu Fehlinterpretationen. Aus diesem Grund weist die gpaNRW keinen Vergleich bei diesen beiden Kennzahlen aus.

**Tabelle 3: Berechnung Durchschnittswerte (strukturelles Ergebnis) Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2019**

| Ergebnisse der Vorjahre                | 2015   | 2016   | 2017  | 2018  | 2019  | Durchschnittswerte |
|--|--------|--------|-------|-------|-------|--------------------|
| Jahresergebnis                         | -30,49 | -13,81 | -6,82 | -6,82 | -1,22 |                    |
| Gewerbesteuern                         | 51,21  | 49,73  | 53,59 | 59,47 | 60,44 | 54,89              |
| Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 39,96  | 41,26  | 43,64 | 46,41 | 47,94 | 43,84              |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer     | 8,02   | 8,26   | 10,29 | 11,99 | 13,29 | 10,37              |
| Ausgleichsleistungen                   | 4,01   | 4,08   | 4,29  | 4,40  | 4,56  | 4,27               |
| Schlüsselzuweisungen                   | 38,07  | 42,30  | 48,23 | 56,03 | 61,51 | 49,23              |

| Ergebnisse der Vorjahre                      | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | Durchschnitts-<br>werte |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------|
| Erstattung aus der Abrechnung Solidarbeitrag | 0,35         | 0,23         | 1,41         | 0,41         | 0,94         | 0,67                    |
| <b>Summe der Erträge</b>                     | <b>142</b>   | <b>146</b>   | <b>161</b>   | <b>179</b>   | <b>189</b>   | <b>163</b>              |
| Steuerbeteiligungen                          | 8,47         | 7,11         | 7,27         | 8,47         | 8,02         | 7,87                    |
| Allgemeine Kreisumlagen                      | 55,27        | 58,35        | 60,12        | 63,47        | 65,10        | 60,46                   |
| <b>Summe der Aufwendungen</b>                | <b>63,74</b> | <b>65,46</b> | <b>67,38</b> | <b>71,93</b> | <b>73,12</b> | <b>68,33</b>            |
| <b>Saldo</b>                                 | <b>77,88</b> | <b>80,40</b> | <b>94,07</b> | <b>107</b>   | <b>116</b>   | <b>94,94</b>            |

**Tabelle 4: Eigenkapital Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2019**

| Kennzahlen                   | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         |
|------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Eigenkapital                 | 208          | 191          | 185          | 178          | 180          |
| <b>Eigenkapital 1</b>        | <b>208</b>   | <b>191</b>   | <b>185</b>   | <b>178</b>   | <b>180</b>   |
| Sonderposten für Zuwendungen | 269          | 266          | 265          | 263          | 261          |
| Sonderposten für Beiträge    | 39,32        | 39,07        | 38,06        | 37,72        | 37,25        |
| <b>Eigenkapital 2</b>        | <b>516</b>   | <b>496</b>   | <b>489</b>   | <b>479</b>   | <b>478</b>   |
| <b>Bilanzsumme</b>           | <b>1.043</b> | <b>1.031</b> | <b>1.023</b> | <b>1.009</b> | <b>1.014</b> |

**Tabelle 5: Schulden Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2019**

| Kennzahlen  | 2015  | 2016  | 2017  | 2018  | 2019  |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anleihen  | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  |
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen        | 92,67 | 88,05 | 87,18 | 84,12 | 86,44 |
| Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 236   | 249   | 244   | 239   | 230   |



| Kennzahlen   | 2015       | 2016       | 2017       | 2018       | 2019       |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 11,48      | 11,40      | 11,31      | 11,21      | 11,11      |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | 8,08       | 5,69       | 4,36       | 6,35       | 6,59       |
| Verbindlichkeiten aus Transferleistungen   | 0,96       | 0,88       | 2,40       | 2,60       | 3,19       |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 5,60       | 4,19       | 7,89       | 4,13       | 4,98       |
| Erhaltene Anzahlungen  | 10,52      | 12,89      | 12,18      | 10,63      | 15,06      |
| <b>Verbindlichkeiten</b>   | <b>366</b> | <b>372</b> | <b>370</b> | <b>358</b> | <b>357</b> |
| Rückstellungen   | 130        | 131        | 133        | 140        | 146        |
| Sonderposten für den Gebührenaussgleich  | 3,40       | 2,49       | 2,01       | 1,69       | 1,41       |
| <b>Schulden</b>  | <b>499</b> | <b>506</b> | <b>505</b> | <b>500</b> | <b>504</b> |

**Tabelle 6: Gesamtschulden Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2018**

| Kennzahlen                              | 2015       | 2016       | 2017       | 2018       |
|---|------------|------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten                       | 479        | 485        | 484        | 480        |
| Rückstellungen                          | 143        | 143        | 142        | 148        |
| Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 3,40       | 2,49       | 2,01       | 1,69       |
| <b>Gemamtschulden</b>                   | <b>625</b> | <b>630</b> | <b>628</b> | <b>629</b> |

**Tabelle 7: Gesamtverbindlichkeiten Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2018**

| Kennzahlen  | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|------|------|------|------|
| Anleihen  | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen        | 207  | 202  | 202  | 202  |
| Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 236  | 249  | 244  | 239  |

| Kennzahlen   | 2015       | 2016       | 2017       | 2018       |
|--|------------|------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00       | 0,00       | 0,00       | 0,00       |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | 11,22      | 9,91       | 6,83       | 11,53      |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 13,73      | 11,82      | 18,67      | 16,42      |
| Erhaltene Anzahlungen  | 10,54      | 12,92      | 12,31      | 10,78      |
| <b>Gesamtverbindlichkeiten</b>   | <b>479</b> | <b>485</b> | <b>484</b> | <b>480</b> |

**Tabelle 8: Gesamtverbindlichkeiten Konzern Siegen in Mio. Euro 2019**

| Grunddaten Kernhaushalt  | 2019  |
|--|-------|
| Verbindlichkeiten Kernhaushalt   | 357   |
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen | 0,00  |
| Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                 | 0,00  |
| Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen                          | 0,00  |
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Sondervermögen          | 0,00  |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen                                       | 0,00  |
| Ausleihungen an Sondervermögen   | 0,00  |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen                                | 0,00  |
| Forderungen gegenüber Sondervermögen   | 0,00  |
| Grunddaten Beteiligungen*  |       |
| Verbindlichkeiten Mehrheitsbeteiligungen                                     | 141   |
| Gibt es zu eliminierende Verbindlichkeiten der Beteiligungen untereinander?  | ja    |
| Wenn ja, in welcher Höhe?**  | 13,37 |

| Grunddaten Kernhaushalt           | 2019 |
|-----------------------------------|------|
| Verbindlichkeiten Konzern Kommune | 485  |

\*Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH, Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen, ESI GmbH, Siegener Versorgungsbetriebe GmbH

\*\*hilfsweise ermittelt, da Daten noch nicht vorliegen

**Tabelle 9: Rückstellungen Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2019**

|   | 2015       | 2016       | 2017       | 2018       | 2019       |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Pensionsrückstellungen                                | 119        | 121        | 123        | 129        | 133        |
| Instandhaltungsrückstellungen                         | 0,42       | 0,47       | 0,27       | 0,86       | 0,90       |
| sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO | 10,29      | 9,99       | 9,63       | 9,94       | 11,72      |
| <b>Summe der Rückstellungen</b>                       | <b>130</b> | <b>131</b> | <b>133</b> | <b>140</b> | <b>146</b> |

**Tabelle 10: Berechnung bereinigte Jahresergebnisse (Wirkungen der kommunalen Haushaltssteuerung) Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2025**

| Kennzahlen   | 2015          | 2016          | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | 2021         | 2022        | 2023        | 2024        | 2025        |
|--|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>-30,49</b> | <b>-13,81</b> | <b>-6,82</b> | <b>-6,82</b> | <b>-1,22</b> | <b>-6,81</b> | <b>-3,89</b> | <b>0,34</b> | <b>1,94</b> | <b>2,51</b> | <b>3,25</b> |
| Gewerbesteuer  | 51,21         | 49,74         | 53,59        | 59,47        | 60,44        | 63,00        | 55,00        | 69,00       | 70,50       | 72,00       | 73,50       |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer  | 39,96         | 41,26         | 43,64        | 46,41        | 47,94        | 49,68        | 47,00        | 50,70       | 53,00       | 56,00       | 59,00       |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer   | 8,02          | 8,26          | 10,29        | 11,99        | 13,29        | 14,40        | 13,50        | 12,50       | 12,80       | 13,00       | 13,20       |
| Ausgleichs- und Erstattungsleistungen (Gewerbesteuerausgleichs-<br>zahlung, Abrechnung Einheitslasten, Ausgleichsleistungen) | 4,36          | 4,31          | 5,70         | 4,81         | 5,50         | 5,34         | 4,88         | 4,20        | 4,35        | 4,45        | 4,55        |
| Schlüsselzuweisungen vom Land  | 38,08         | 42,29         | 48,23        | 56,03        | 61,52        | 59,57        | 65,81        | 65,21       | 53,35       | 66,20       | 69,30       |
| <b>Summe der Erträge</b>   | <b>141</b>    | <b>146</b>    | <b>161</b>   | <b>179</b>   | <b>189</b>   | <b>192</b>   | <b>186</b>   | <b>202</b>  | <b>204</b>  | <b>212</b>  | <b>220</b>  |
| Steuerbeteiligungen  | 8,47          | 7,11          | 7,27         | 8,47         | 8,02         | 4,55         | 3,97         | 4,88        | 4,99        | 5,09        | 5,20        |

| Kennzahlen                        | 2015         | 2016          | 2017         | 2018          | 2019         | 2020         | 2021         | 2022         | 2023         | 2024         | 2025         |
|-----------------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Allgemeine Kreisumlage            | 55,27        | 58,35         | 60,12        | 63,47         | 65,10        | 68,02        | 66,21        | 67,31        | 72,50        | 75,00        | 77,00        |
| <b>Summe der Aufwendungen</b>     | <b>63,74</b> | <b>65,46</b>  | <b>67,38</b> | <b>71,93</b>  | <b>73,12</b> | <b>72,57</b> | <b>70,18</b> | <b>72,19</b> | <b>77,49</b> | <b>80,09</b> | <b>82,20</b> |
| <b>Saldo der Bereinigungen</b>    | <b>77,88</b> | <b>80,40</b>  | <b>94,07</b> | <b>106,77</b> | <b>115</b>   | <b>119</b>   | <b>116</b>   | <b>129</b>   | <b>127</b>   | <b>132</b>   | <b>137</b>   |
| Saldo der Sondereffekte           | -4,01        | -1,98         | 5,44         | -2,64         | -4,43        | -0,11        | 11,82        | 3,74         | 9,37         | 6,17         | 2,63         |
| <b>Bereinigtes Jahresergebnis</b> | <b>-104</b>  | <b>-92,23</b> | <b>-106</b>  | <b>-111</b>   | <b>-112</b>  | <b>-126</b>  | <b>-132</b>  | <b>-133</b>  | <b>-134</b>  | <b>-135</b>  | <b>-137</b>  |
| Abweichung vom Basisjahr          | 0            | 12,13         | -1,98        | -6,59         | -7,99        | -21,77       | -27,36       | -28,47       | -29,58       | -30,87       | -32,38       |

**Tabelle 11: Berechnung bereinigte Jahresergebnisse ohne „Sozialleistungen“ Siegen in Mio. Euro 2015 bis 2025**

| Kennzahlen   | 2015          | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          | 2025          |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Bereinigtes Jahresergebnis</b>                              | <b>-104</b>   | <b>-92,23</b> | <b>-106</b>   | <b>-111</b>   | <b>-112</b>   | <b>-126</b>   | <b>-132</b>   | <b>-133</b>   | <b>-134</b>   | <b>-135</b>   | <b>-137</b>   |
| Teilergebnis Produktbereich Soziale Leistungen                 | -6,63         | -6,80         | -6,95         | -6,62         | -5,02         | -6,81         | -7,14         | -7,46         | -8,37         | -8,50         | -8,62         |
| Teilergebnis Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | -36,23        | -35,85        | -38,06        | -41,90        | -42,10        | -44,84        | -49,63        | -50,90        | -51,96        | -52,48        | -53,19        |
| <b>Bereinigtes Jahresergebnis ohne „Sozialleistungen“</b>      | <b>-62,50</b> | <b>-49,58</b> | <b>-61,33</b> | <b>-62,43</b> | <b>-65,54</b> | <b>-74,48</b> | <b>-74,96</b> | <b>-74,48</b> | <b>-73,61</b> | <b>-74,25</b> | <b>-74,93</b> |
| Abweichung vom Basisjahr ohne „Sozialleistungen“               | 0             | 12,92         | 1,17          | 0,07          | -2,73         | -11,97        | -12,46        | -11,97        | -11,11        | -11,75        | -12,43        |